

## KULMBACHER WOLLGARNE!

Erprobt für alle Handstrickapparate!

Besonders zu empfehlen:

### Kulmbacher ELITE

(garant. reine Wolle; sehr weitlaufend)  
für feine Damenstricksachen

### Kulmbacher Jackenwolle

für alle guten Gebrauchsgestricke

### Kulmbacher PERLANA

(reine Wolle mit PERLON verstärkt)  
für unverwüstliche Socken  
und Sportstrümpfe

### Kulmbacher Voll-Angora

(geringster Materialverbrauch)  
für flauschige und elegante  
Angoragestricke

Hersteller: Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach/Bayern

## Haben Sie einen Handstrickapparat?

Dann lassen Sie sich unsere Spezialgarne  
für Handstrickapparate einmal zeigen

Etwas ganz Neues!

Effektiv in der Wirkung!

Endlich haben Sie Gelegenheit, Ihrer Strickkleidung  
eine aparte, persönliche Note zu geben. Die Verarbeitung ist handarbeitsgleich.

Lassen Sie sich unverbindlich unsere Musterkarten zukommen! Eine Postkarte genügt!

**NORDISCHE STREICHGARNSPINNEREI**

DETLEF KÜHLMANN

KELLINGHUSEN/MHOLST.

# stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

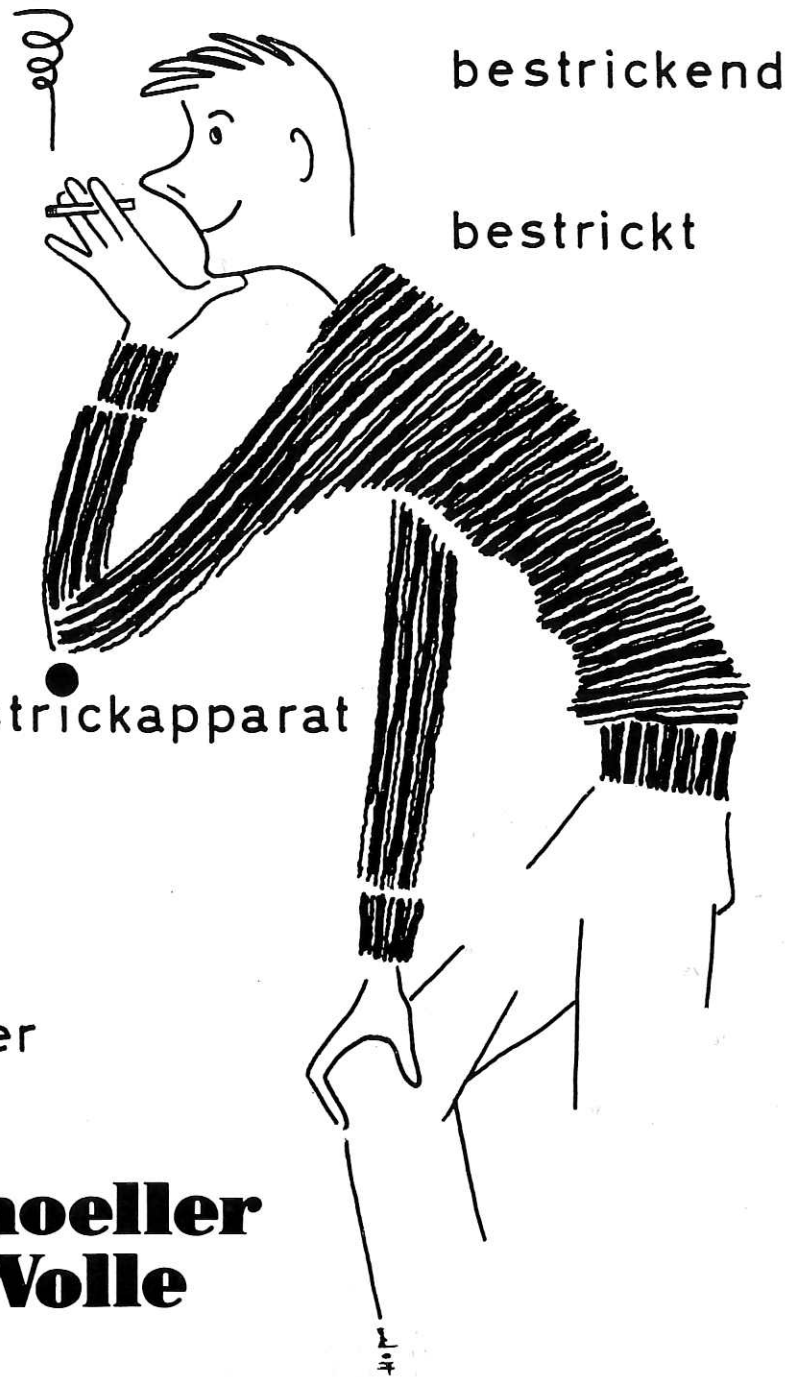


3

MÄRZ 1956

Postverlagsort Bielefeld

mit  
Ihrem  
Handstrickapparat  
und  
unserer



bestrickend

bestrickt

**Schoeller  
Wolle**

Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

# stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 3 · März 1956 · 2. Jahrgang

## „In Sachen Schaf“

(IWS) - Gestatten Sie, verehrte Hausfrau, mein Name ist „Bäh“! Einfach „Bäh“, so wie man es blökt bzw. spricht, wollte ich sagen. Ich bin völlig unabhängig, will sagen unparteiisch und weder an Merino noch Shetland gebunden. Vielmehr stamme ich in direkter Linie von jenen Unschuldslämmern ab, die seinerzeit Noah — in weiser Voraussicht — auf die Arche rettete. Und sind wir nicht seit der Vertreibung aus dem Paradiese der Menschheit getreueste und geduldigste Begleiter und Bekleider?

Verzeihen Sie, verehrte Hausfrau, daß ich auf jenen bedauerlichen Zwischenfall mit dem Apfelbaum hinweisen mußte. Auch mir können zarte Apfelbäumchen bisweilen gefährlich werden, ich gebe es zu. Mein Hausherr versieht sie deswegen meistens mit einem kleinen Maschendraht, was der liebe Gott — in seiner großen Güte — nicht übers Herz brachte.

Doch lassen wir es, von unabänderlichen Dingen zu reden. Was mich schmerzt, verehrte Hausfrau, das ist, daß Sie immer nur von meiner Wolle reden. Ich existiere für Sie quasi nur als „Schurwolle“, „echt Shetland“, „rein Merino“ oder „100prozentig-pure“. Ich weiß, im Augenblick haben Sie eine Hauptschwäche für Mohair. Meistens ist es Wolle mit Mohair. Aber wenn schon, verdrängen werden uns diese albernen Ziegen deswegen noch lange nicht. Schließlich haben wir nicht umsonst einen ganzen Erdteil uns untertan gemacht. Ganz recht — ich denke an Australien. Und wenn ich nicht ein Individualist wäre, dann würde ich heute noch dorthin auswandern.

Aber ich lebe allein, das Herdenleben liegt mir nicht. Ich bin überzeugt, daß es unsere Art in Verruf gebracht hat. — Oh, bitte, ich weiß, welche Bedeutung die Bezeichnung „Schaf“ bei Ihnen bekommen hat. Obwohl ich beobachtet habe, daß das Sprichwort „Springt ein Hammel über den Bach“ nicht nur für uns Schafe zutrifft, sondern eine allgemeine Folgeerscheinung jedes Herdenlebens . . . ! Verzeihen Sie, ich wollte Sie nicht kränken.

Aber es ist doch so — wenn man von klein auf sieht, daß alle über die Stoppelfelder stolpern, dann meint man schließlich, es müßte so sein. Was hilft es schon, aufzubegehren und zu versuchen, aus der Reihe zu tanzen — schon hat man so einen ekelhaften Köter an den Beinen. Dabei will der Kerl sich auch nur bei der obersten Herdenführung beliebt machen. Na, und die steht da und paßt auf, wann sie uns das Fell über die Ohren scheren kann. Dabei las ich erst kürzlich wieder in der Zeitung, daß weder Cäsar noch Alexander der Große ihre Schlachten gewonnen hätten, wenn sie nicht vorher unter einer warmen Wolldecke ausgeschlafen hätten.

Wir Schafe waren schon immer maßgeblich am Lauf der Weltgeschichte beteiligt, denn ohne warme Unterwäsche gefriert in kalten Gegenden das mutigste Herz. Auf der anderen Seite wüßte ich persönlich meine Wolle gern für zärtlichere Zwecke verarbeitet. Wenn ich so im Frühling unsere Lämmchen anschau, dann denke ich jedesmal: Es gibt doch nichts Rührenderes als rosa Kinderschnäuzchen in weißer Wolle. Darin werden Sie mir sicher zustimmen, nicht wahr?

(Fortsetzung Seite 24)

Verlag Wilhelm Kramer, Bielefeld, Gütersloher Str. 43. Fernruf: 6 07 97. Herausgeber und Hauptschriftleiter: Wilhelm Busch, Backnang / Württemberg, Postfach 44. — Fernruf 398. Druck: Kramer-Druck, Bielefeld. Die Zeitschrift erscheint monatlich einmal. Bezugspreis DM 1.20 monatlich. In Oesterreich S 8.80 monatlich. Bestellungen nimmt der Verlag, jede Postanstalt, jeder Buch- und Zeitschriftenhändler entgegen. „stricke mit“ Versand u. Werbeleitung für Oesterreich, Graz, Klosterwiesgasse 32, Telefon: 97 8035. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste 1. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Unaufgefordert eingehende Manuskripte sowie Originalmodelle können nur zurückgesandt werden, wenn Rückporto beiliegt. Erfüllungsort Bielefeld. Postscheck-Kt.: 235 70 Hannover.

### Unser Titelbild:

Modischer Pullover, der mit der Jacke auf Seite 6 als Twin-Set getragen werden kann. Die Arbeitsanleitung zu dem Pullover finden Sie auf Seite 20 des vorliegenden Heftes.

Modell: Schachenmayr, Mann & Cie. Foto: Foto J. Hoppe/H v. Salvati.

Am Mode- und Fachteil dieses Heftes haben mitgearbeitet: Liesbeth Eisenberg, Gräfin von Finckenstein; Ingrid Hellmich; Lisl Krimmer; Vera Schandert; Philomena Schmid; Ursula Seitz; Rosemarie Tänzler; W. Uhlmann; Marianne Völker; Margarete Wetzel; Lotte-M. Willhöft; Ruth-Inge Willrodt, Hedi Zeissenberger.



## Hübsches Dirndelkleid

Modell Nr. 2040  
(für Ein- und Zweibettapparate).  
Größe: 40.

Material: 750 g Pocorny-Wolle „Ilse-Palette“; 100 %ig reine Wolle, feinfädig, davon 300 g rot, 50 g grün, 200 g schwarz, 200 g

Modell: Gräfin von Finckenstein

Foto: Schweda



weiß. — 2 Gurthänder in Taillenweite, 2 Reißverschlüsse 16 cm und 18 cm, 4 Doppelknöpfe mit Kettchen.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 38 M und 60 R.

### Dirndelbluse (weiß):

Vorderteil: Anschlag 131 M. Dann 150 R stricken. Für Armloch beiderseits 8 M abnehmen. Weiter 116 R hochstricken. Beiderseitig Schulter abketten 18 M und 13 M. Die restlichen M 50 R hochstricken und abketten.

Rückenteil: Anschlag 121 M. Dann 150 R stricken. Für Armloch 6 M abnehmen beiderseits. Weiter 116 R hochstricken. Beiderseitig Schulter abketten 18 M und 13 M. Die restlichen M 50 R hochstricken und abketten.

Ärmel: Anschlag 21 M. Jede 2. R 1 M zunehmen bis wir 71 M haben. Bis zu 101 M jede 4. R 1 M zunehmen, 8mal darüberstricken. Beiderseitig 8 Maschen zunehmen für Armloch. 200 R darüberstricken. Bündchen mit 48 Maschen stricken.

### Dirndelrock:

Anschlag 171 M. Dann 210 R rot, 12 R schwarz, 10 R rot, 12 R grün, 10 R rot, 6 R schwarz, 10 R rot, 12 R grün, 10 R rot, 12 R schwarz, 100 R rot, 34 R schwarz. In dieser Art stricken wir 3 gleiche Teile von je 57 cm Breite und 76 cm Länge. Für den Bund schlagen wir 31 M an und stricken 60 cm lang in roter Wolle.

### Mieder (schwarz):

Rückenteil: Anschlag 100 M (= 32 cm). Nun 142 R hochstricken (= 22 cm). Dann beidseitig 6 M für Armloch abnehmen. 70 R stricken (= 26 cm). Jetzt jede 4. R 1 M zunehmen bis 78 R gestrickt sind. 10 R glatt weiterstricken, 1 M zunehmen, 20 R glatt stricken und 1 M zunehmen bis 144 R hoch. Dann beiderseitig abketten 16 M und 14 M, nun den Rest abketten. Gesamtlänge = 51 cm.

Vorderteil: 116 M anschlagen, 142 R hoch. 10 M für Armloch abketten, 14 R hoch. Nun beiderseitig 26 M stehen lassen und die mittleren M abketten. Eine Seite alle M in Ruhestellung. Über die andere Seite (26 M) 36 R hochstricken, 4mal jede 4. R 1 M zunehmen, 10 R hoch 1 M zunehmen. 10 R haben wieder 1 M zunehmen. Nun haben wir 32 M; jetzt stricken wir hoch, so daß insgesamt 144 R fertig sind und ketten in 2mal ab. Jetzt stricken wir das Gleiche mit

(Fortsetzung Seite 3)



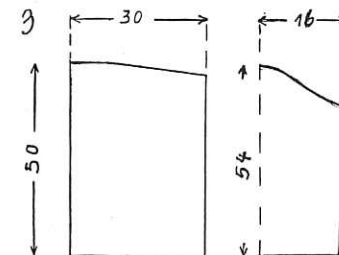
Modell: Lisl Krimmer

Foto: Helmut Schweda

## Lose Damenjacke

Modell Nr. 2041  
(für Ein- und Zweibettapparate).

Größe: 42/44  
(Oberweite 92/96 cm).



Material: 800 g handgesponnenes Kühlmann Wollstrickgarn „Skibob“ rot mit weiß. — 2 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts mit jeder 2. Nadel. Bund 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel. Glatt-rechts = linke Seite nach außen.

Maschenprobe: 10 cm = 35 M und 38 R. — Glatt-rechts lockere Einstellung. Bund mittlere Einstellung.

Rücken: Anschlag 85 M (gezählt werden nur arbeitende Nadeln). 190 R gerade, dann auf 5mal Schultersträgung, 200 R abketten.

(Fortsetzung von Seite 2)

den 26 M, die wir in Ruhestellung haben. — Für den Besatz am Armloch beiderseitig 2 Streifen stricken mit 23 M Anschlag in Länge des Armlochs und für den Ausschnitt dasselbe mit 31 M Anschlag.

### Rüsche (rot und grün):

Wir schlagen alle 197 M auf mit grüner Wolle. Stricken 18 R grün, 20 R rot, 18 R grün und abketten. Dieses wiederholen wir noch einmal, damit wir 2 lange Streifen haben.

Fertigstellen: Alle Teile dämpfen. 3 Rockteile zusammennähen. Den unteren schwarzen Rand halb umlegen. Oben kräuseln, Bund annähen, Gurtband einziehen. Die Miederteile zusammennähen, links Reißverschluß einnähen, unten umschlagen und Gurtband einziehen. Ärmel und Halsausschnitt mit den Streifen einfassen. Die zwei Rüschenstreifen aneinandernähen, zusammennähen (grün an grün), Streifen zum Ringschließen. Nach Weite des Ausschnittes kräuseln und mit schwarzem Kettenstich aufnähen. Knöpfe annähen. Die Blusenteile zusammennähen und auf linker Schulter mit Reißverschluß schließen. Der Halsausschnitt wird beliebig weit nach innen eingeschlagen. Nähte ausdämpfen.

Vorderteil: Anschlag 90 M, stricken wie Rücken, 205. R abketten.

Ärmel: Mit 95 M 30 R 1 r, 1 l stricken, dann glatt-rechts, in jeder 20. R beidseitig 1 M aufnehmen. 115. R: Armkugel, erst 5, 2, dann in jeder 2. R 1 M abnehmen. 150. R abketten.

Die Taschen und Vorderblenden werden mit 25 M 1 r, 1 l entsprechend lang gestrickt.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, am unteren Rand einen Saum nach innen nähen, an den Taschen 2 Knöpfe anbringen. Die ganze Jacke anfeuchten und aufrauen.



Modell: Liesbeth Eisenberg

Foto: Helmut Schweda

## Schräg gestreifter Damenpullover

**Modell Nr. 2042**  
(für Ein- und Zweibettapparate).

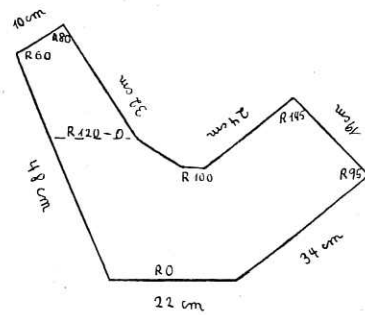
**Größe:** 40 (Oberweite 88 cm).

**Material:** 200 g Schoeller „Tango“-Wolle 4fach. Für das Modell wurde schwarz mit grün, grau mit rot verarbeitet.

**Stricktechnik:** Glatt-rechts. Farbmuster: 2 R grau, 2 R rot, 6 R grün, 4 R schwarz.

**Maschenprobe:** 10 cm = 28 M und 40 R. Anschlag am Halsausschnitt ohne Einsatz von M 49 links bis M 14 rechts. Mit offenen M an-

schlagen, einige Reihen mit Hilfsfaden vorweg stricken; dann mit dem grünen Streifen beginnen. An der linken Seite jede 4. R 1 M zunehmen bis R 120 (M 79). An der rechten Seite auf je 10 R gleichmäßig verteilt 7 M zunehmen bis R 95 (M 80). Von R 95 an auf 10 R verteilt 4 M abnehmen bis R 145 (M 40). — In der Mitte des Gestricks auf R 100 teilen. Von M 12 links bis M 0 abketten und am besten jedes Teil für sich stricken. — Rechtes Teil: an der linken Seite 4mal jede 2. R 2 M



abnehmen, 1mal jede 2. R 1 M abnehmen, wiederholen bis zur R 145 (M 40). — Linkes Teil (Ärmel): an der rechten Seite jede 2. R 2 M abnehmen bis R 120 (M 32). Jetzt wird das Gestrück versetzt, d. h. wir nehmen es auf eine Stricknadel oder einen Maschenwender und setzen es von M 9 an der linken Seite, bis M 38 auf der rechten Seite, wieder auf den Apparat. Reihenzähler auf 0 stellen. — An der linken Seite weiter jede 4. R 1 M abnehmen bis R 60 (M 24). An der rechten Seite jede 2. R 1 M abnehmen bis R 80 = M 2 (links von 0). — Von R 60 an von links jede 2. R 2 M abnehmen bis alle M abgenommen sind. — R 80. — 2. Teil gegengleich arbeiten, in der vorderen Mitte zusammennähen, so daß die Streifen aufeinander treffen. Nun den Hilfsfaden am Anfang aufziehen, die Maschen auf eine Stricknadel nehmen und immer 2 einzelne und 2 zusammen auf die Nadel hängen. Alle Nadeln, bis auf die 3 mittleren in Ruhestellung bringen und über diese 3 M mit dem Stricken beginnen. Bei jeder R an jeder Seite 1 M dazunehmen bis alle Maschen abgestrickt sind. Jetzt wieder bei jeder 2. R an jeder Seite 10 Nadeln in Ruhestellung bringen bis auf die 40 mittleren Maschen für den Halsausschnitt. Nun die Maschen 1 r, 1 l hochhäkeln, dann alles abketten. — Vorder- und Rückenteil werden gleich gearbeitet. **Fertigstellen:** Alle Nähte zusammennähen, dabei wieder auf die Streifen achten. Auf der linken Schulter Reißverschluß einarbeiten. Am Ärmel und am unteren Rand 2 cm breit umsäumen.

## Pullover mit Rautenmuster

**Modell Nr. 2043**  
(für Krausapparate).

**Größe:** 44/46  
(Oberweite 96/102 cm).

**Material:** Maschinenwolle Gebrasa „Ideal“ 24/2, doppelt genommen, 110 g weiß, 140 g türkis.

**Mascheneinstellung:**

Regina I: Stab 3 oder 4;  
Regina II: Einstellung 4.

**Stricktechnik:** Kraus (links-links). Muster für Bündchen und Kragen (Wabenmuster):

Jeden 2. Unterbogen über die jeweils darüber befindlichen 2 Nadeln hängen. In den weiteren Reihen versetzt arbeiten.

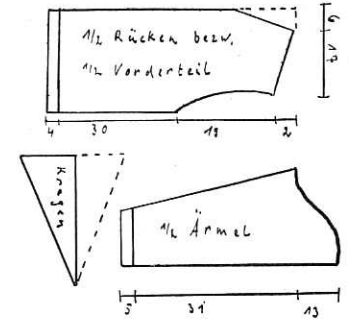
**Gefülltes Rautenmuster:**

1. R weiß; 2. R grün.
3. R 1. u. 2., 4. u. 5., 7. u. 8. usw. weißen Unterbogen zusammhängen, weiß abstricken.
4. R grün.
5. R 2. u. 3., 6. u. 7., 8. u. 9., 12. u. 13., 14. u. 15. usw. Unterbogen zusammhängen, weiß abstricken.
6. R grün.
7. R 3. u. 4., 5. u. 6., 9. u. 10., 11. u. 12. usw. Unterbogen zusammhängen, weiß abstricken.
8. R grün.
9. R wie 3. Reihe.
10. R grün.
11. R wie 7. Reihe.
12. R grün.
13. R wie 5. Reihe.
14. R grün.
15. R wie 1. Reihe usw.

**Rücken:** Anschlag 105 M. 10 Rippen grün kraus stricken, dann 10 Musterreihen im Wabenmuster stricken. Anschlagreihe mit den auf den Nadeln befindlichen M zusammenstricken und mit Rautenmuster beginnen. 87 Musterreihen gerade hoch stricken, dann für Armloch 3, 2, 3mal 1 M in jeder Rippe beidseitig abnehmen, 2mal 1 M in jeder 2. Rippen abnehmen. In der 54. Rippe ab Armloch mit Achselschrägung beginnen. Hierfür 6mal 5 M abketten, die restlichen M mit einem Mal abketten. **Vorderteil:** Wie Rücken, jedoch in der 10. Rippe ab Armloch mit Ausschnitt anfangen. Hierfür Arbeit durch Abnehmen der Mittelmasche teilen. Am Ausschnitttrand 13mal in jeder 6. Rippe 1 M abnehmen.

**Ärmel:** Anschlag 50 M. Im Waffelmuster 17 Musterreihen stricken. Mit Rautenmuster beginnen und während der folgenden 99 Musterreihen 16mal in jeder 8. Musterreihe 1 M zunehmen. Für die Kugel beidseitig 3, 2mal 2 M in jeder Musterreihe, 14mal 1 M in jeder 2. Musterreihe, 7mal 1 M in jeder Musterreihe, 4mal 2 M in jeder Musterreihe abnehmen. Restliche Maschen abketten.

**Kragen:** Dieser wird doppelt gestrickt. Anschlag 50 M, im Wabenmuster arbeiten. In jeder 4. Musterreihe beidseitig 1 M abnehmen. Wenn noch 20 M auf



dem Kamm, in jeder 3. Musterreihe 1 M abnehmen. **Fertigstellen:** Nach dem Spannen Nähte schließen, Ärmel einnähen und Kragen annähen. Nähte ausdämpfen.

Modell: Rosemarie Tänzler

Foto: Helmut Schweda







Modell: Schachenmayr, Mann & Cie.

Foto: Foto J. Hoppe/H. v. Salviati

## Damenjacke mit Bündchen

Modell Nr. 2044  
(für Ein- und Zweibettapparate).

Größe: 40/42  
(Oberweite 88/92 cm. Fertige Länge der Jacke 59 cm).

Material: Schachenmayr „Nomotta Orlanda“, 250 g. — 5 Knöpfe. — Farborschläge: Rosa, hellblau, weiß.

Stricktechnik: Grundmuster glatt-rechts. — Alle Teile werden quer

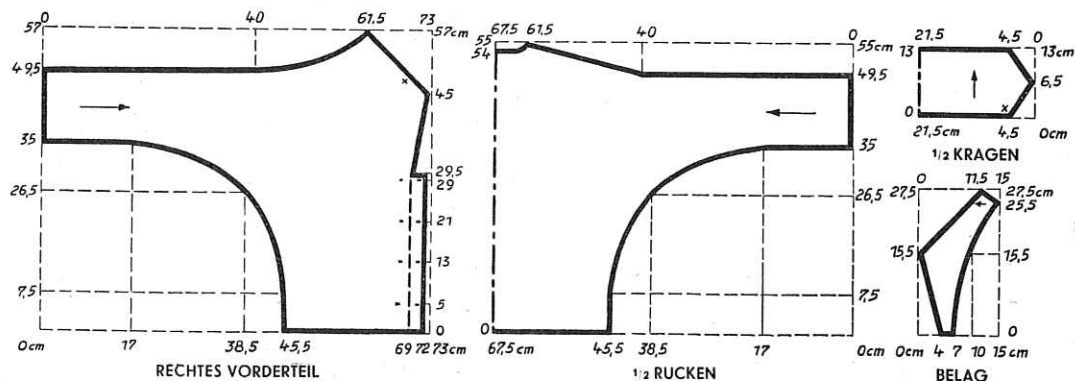
gearbeitet. Bund und Ärmelbündchen werden zum Schluß angestrickt.

Maschenprobe: 10 cm = 33 Maschen und 54 Reihen.

Im Tragen rechtes Vorderteil: Oberhalb des Ärmelbündchens mit 48 M beginnen und durchweg im Grundmuster stricken. Nach insgesamt 92 R (17 cm) nimmt man an unterer Ärmelkante 3mal in

jeder 12. R, 5mal in jeder 6. R, 2mal in jeder 4. R, 6mal in jeder 3. R und 12mal in jeder 2. R 1 M zu; dann an derselben Kante in jeder folgenden 2. R noch 2mal 1 M, 9mal 2 M, 4mal 4 M, 2mal 8 M, 1mal 11 M und 1mal 25 M neu anschlagen. Nach insgesamt 216 R (40 cm) nimmt man an der gegenüberliegenden Kante 2mal in jeder 10. R, 4mal in jeder 8. R, 5mal in jeder 6. R, 4mal in jeder 4. R und 8mal in jeder 2. R 1 M zu und schlägt dann noch 1mal in folgender 2. R 2 M neu an (189 M). Nach insgesamt 332 R (61,5 cm) an oberer Kante in jeder 2. R + 1mal 2 M und 3mal 1 M abketten. Ab + noch 6mal wiederholen, dann noch 1mal 2 M, 1mal 1 M und 1mal 2 M abketten. Außerdem arbeitet man nach insgesamt 362 R (67 cm) 4 Knopflöcher ein, indem man die Arbeit zwischen der 17. und 18. M, 43. und 44. M, 69. und 70. M, 95. und 96. M teilt und die einzelnen Abschnitte jeweils 6 R getrennt strickt; denn noch 5 R über alle M stricken. Nun faßt man die 98 M vom unteren Jackenrand ausgehend auf einen Hilfsfaden und strickt mit den restlichen M weiter. An oberer Kante weiter wie beschrieben abnehmen und an der gegenüberliegenden Kante zu Beginn jeder Hinreihe 4mal 4 M und 7mal 5 M abketten. Die M vom Hilfsfaden wieder auf den Apparat nehmen, 5 Reihen gerade stricken, nun wieder 4 Knopflöcher einarbeiten wie zuvor beschrieben, dann mit allen M noch 5 R stricken, M abketten. — Das im Tragen linke Vorderteil entgegengesetzt arbeiten, jedoch ohne Knopflöcher.

(Fortsetzung Seite 13)



## Raglanweste

Modell Nr. 2045  
(für Ein- und Zweibettapparate).

Größe: 42/44  
(Oberweite 92/96 cm).

Material: 500 g Schoeller „Tango“-Wolle 4fach, zartblau. — 4 Perlmutterknöpfe.

Stricktechnik: 1. Bündchen: 1 M rechts, 1 M links. Nach 10 R jede 2. M fallen lassen und als rechte M wieder hochhäkeln. — 2.: 8 R stricken, dann 8 M stehenlassen, die 9. und 12. M fallen lassen und als rechte M wieder hochhäkeln, die 10. und 11. M immer in gleicher Richtung kreuzen.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 44 R. — Mittlere Einstellung.

Rücken: Anschlag 140 M. 10 R Bündchen, dann weiter 120 R im Muster Nr. 2 stricken, wobei in jeder 12. R beiderseitig 1 M zugenommen wird. Innerhalb der nächsten 110 R beiderseits in jeder 2. R 1 M abnehmen, Rest abketten.

Vorderteil: Anschlag 70 M. 10 R Bündchen, dann 120 R im Muster Nr. 2 stricken und auf einer Seite in jeder 12. R 1 M zunehmen.

Dann auf gleicher Seite 10mal 1 M abnehmen, dann in 3 R 2 M abnehmen bis zum Schluß der Arbeit (110 R). Andere Seite 190 Reihen (ab Bündchen) gerade hoch stricken, innerhalb der nächsten 40 R in jeder 4. R 1 M abnehmen. Das zweite Vorderteil gegengleich arbeiten.

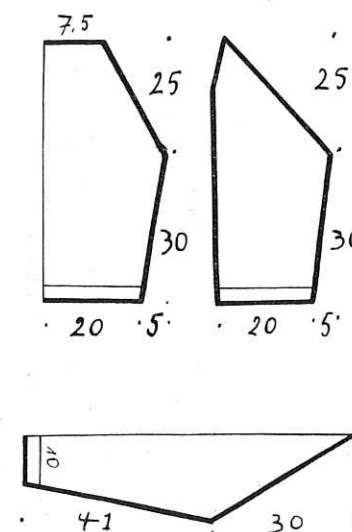
Ärmel: Anschlag 56 M. 10 R Bündchen, 164 R im Muster Nr. 2 stricken, dabei beiderseits 20mal in jeder 4. R und 16mal in jeder 5. R 1 M zunehmen. Nach 128 R stricken und dabei in jeder 2. R 1 M abnehmen.

Blende: Wird in 2 Teilen gestrickt. — Vom Vorder- und Rückenteil M einhängen (von 3 R 2 M), 16 R stricken, mit der Patenthäkelnadel die Maschen der ganzen R in rechte M umwenden, 16 R stricken und abketten.

Fertigstellen: Alle Teile dämpfen, heften, mit der Nähmaschine so zusammennähen, daß sich an der Ärmelnaht die Musterstreifen treffen, Blende nach außen umschlagen und sorgfältig mit der Hand annähen. Knöpfe annähen, Knopflöcher einarbeiten. Nochmals gut dämpfen.

Modell: Vera Schandert

Foto: Helmut Schweda



# Gelbe Damenjacke mit $\frac{3}{4}$ Ärmeln

Modell Nr. 2046  
(für Zweibettapparate).

Größe: 42.

Material: 250 g Schoeller „Perlwolle“ 2fach, gelb, 50 g Schoeller „Perlwolle“ 2fach, weiß. 1 Knopf.

Stricktechnik: Patent (Fang) jede 2. Nadel. Borte: 1 r, 11 jede Nadel (rechts-rechts), dabei fortlaufend abwechselnd 1 Reihe das vordere Schloß und 1 Reihe das hintere Schloß ausschalten und 1 Reihe mit beiden Schloßern stricken.

Maschenprobe: Patent: 10 cm = 100 Reihen und 14 rechte M. 1 r, 11: 10 cm = 100 R und 60 M. Skala: Patent:

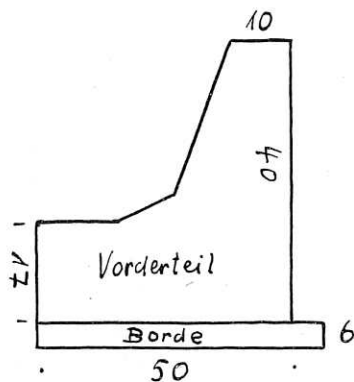
P		15
15		P

1 r, 1 l: 20, oder bei anderen Apparaten = Patent:

0		$3\frac{1}{2}-4$
$3\frac{1}{2}-4$		0

Zwei gegengleiche Vorderteile:

Arbeitsbeginn in der Mitte an der Borte. Anschlag 1 r, 1 l mit jeder Nadel 300 M (= 50 cm). Borte wie oben beschrieben stricken, und zwar 12 R gelb, 21 R weiß, 3 R gelb, 21 R weiß und 12 R gelb. Nun an einer Seite 40 M abketten. Patent mit jeder 2. Nadel weiterstricken. 175 R (= 17 cm) stricken, dann 40 M (= 13 cm) auf einmal abketten. Zähler auf 0, und jede



4. R 2 M abnehmen bis zu 48 R. Dann bis 200. R jede 14. R 2 M abnehmen und restliche M auf einmal abketten.

Rücken: Beginn am Ärmel. Anschlag: Patent jede 2. Nadel 52 M (= 16 cm). Jede 14. R 2 M aufnehmen (auf einer Seite) bis zur 152. R. Dann jede 4. R 2 M aufnehmen bis zur 200. R. 40 M auf einmal anschlagen für die Seitennaht. Zähler auf 0. Bis zur Mitte 190 R (= 19 cm) stricken und die andere Hälfte in rücklaufender Folge zu Ende arbeiten.

Ärmelbündchen: Anschlag 112 M. 1 r, 1 l jede Nadel (rechts-rechts).

88 R in der Strickart der Borte arbeiten und abketten.

Bund: Anschlag 36 M 1 r, 11 jede 2. Nadel, Skala 25 (feste Einstellung). 320 R stricken und abketten.

Fertigstellen: Sämtliche Nähte schließen. Am unteren Rand den querlaufenden Bund annähen. Am Rücken die Borte bis zur Mitte annähen und zur Hälfte zusammennähen. Ärmel leicht einhalten und Bündchen ansetzen. An der rechten Seite des Bündchens ein Knopfloch einnähen, auf der linken einen Knopf anbringen.

Modell: Rapidex-Handstrickapparat

Foto: Helmut Schweda



Modell: Ursula Seitz

Foto: Helmut Schweda

## Modische ärmellose Damenweste

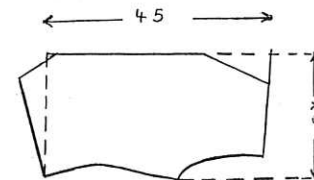
Modell Nr. 2047  
(für Ein- und Zweibettapparate).  
Größe: 42 (Oberweite 96 cm).

Material: 500 g handgesponnene Kühlmann-Wolle Marke „Ski-bob“, rohweiß. — 5 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts mit jeder 2. Nadel, linke Seite nach außen.

Maschenprobe: 10 cm = 38 M und 35 R. — Lockere Einstellung. Der Rücken hat eine mittlere Naht, wird also in zwei Teilen gestrickt. Arbeitsgang für ein

Rückenteil: Bis zur 85. R strickt man zur Erreichung der Abnäher getrennt. Anschlag 19 M, bis zur 40. R an der Seitennaht 4 M abnehmen, dann wieder gleichmäßig



verteilt 4 M zunehmen bis 85. R. Auf der anderen Seite ab der 40. R gleichmäßig 4 M zunehmen (Abnäher) bis 85. R. Nun kommen die Nadeln in Ruhestellung und man schlägt gleich daneben (4 Nadeln frei lassen für die 4 zunehmenden Abnähermaschen) 19 M neu an und strickt ebenfalls bis zur 85. R wie folgt: Die Außenseite ist jetzt die mittlere Naht, hier werden ab der 40. R gleichmäßig (etwa jede 30. R) 4 M bis 130. R zugenommen, an der Innenseite ebenfalls 4 M für Abnäher wie oben zunehmen. In 85. R beide Teile zusammenstricken, dann gerade bis zur Achselschrägung, die in 145. R beginnt, 4mal 8 M abketten, den Rest gerade. — Das 2. Rückenteil gegengleich arbeiten.

Vorderteil: Ebenfalls für die Abnäher getrennt stricken. Anschlag für Außenteil 27 M. Bis zur 40. R 4 M abnehmen an der Außenseite, dann bis 85. R wieder gleichmäßig 4 M zunehmen. Für den Abnäher auf der Innenseite ab der 40. R jede 3. R 1 M zunehmen bis zur 70. R, Nadeln in Ruhestellung bringen.

Das Innenteil kann direkt daneben angeschlagen werden, da die Abnäherseite hier gerade läuft. Wir beginnen mit 28 M (doppelte Knopfleiste über 16 M mit berechnet) und nehmen an der Außenseite bis zur 30. R in jeder 2. R 1 M zu, damit ist die Ecke fertig, dann gerade weiter bis 70. Reihe. Beide Teile zusammenstricken. Ab der 85. R für die vordere Schrägung in jeder 4. R 1 M abnehmen bis zum Schluß. 145. R Achselschrägung, und 155. R restliche M abketten. — Das andere Vorderteil gegengleich arbeiten, dabei 5 doppelte Knopflöcher einarbeiten.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, für Armausschnitte werden etwa 8 M ab der 85. R nach innen gesäumt, das ergibt gleichzeitig einen festen Rand, ebenfalls an dem unteren Rand etwa 10 R nach innen säumen, dabei den unteren Ecken zu abschragen. Die Knopfleisten werden doppelt nach innen gesäumt und vorn abgesteppt, 5 Hornknöpfe anbringen.

(Anmerkung: Die Weste kann man auch vereinfacht in glatten Teilen stricken und dann schneidermäßig zuschneiden und abfütern.)



## Schicker Damenpullover

**Modell Nr. 2048**  
(für Ein- und Zweibettapparate).

**Größe:** 40/42  
(Oberweite 88/92 cm).

**Material:** 300 g Ermen & Engel „Erstlings-Garn“, Farbe beige. — 1 Opton-Reißverschluss.

**Stricktechnik:** Glatt-rechts (lokere Einstellung), 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel (mittlere Einstellung).

**Maschenprobe:** 10 cm  
= 32 M und 50 R.

**Rücken:** Anschlag 120 M.

18 R 1 r, 1 l,  
18. — 33. R glatt-rechts,  
33. — 45. R 1 r, 1 l (Maschen umhängen oder entsprechend hochhäkeln),  
45. — 60. R glatt-rechts,  
60. — 69. R 1 r, 1 l,  
69. — 84. R glatt-rechts,  
84. — 90. R 1 r, 1 l, dann glatt-rechts weiter, dabei in jeder 10. R 1 M aufnehmen.

145. R Armloch, 4, 3, 2, 3mal 1 M abnehmen,  
230. R die mittleren 30 M für den viereckigen Ausschnitt abketten,  
240. R Achselschrägung, 4mal 8 M abketten,  
250. R restliche Maschen abketten.

**Vorderteil:**  
Arbeiten wie den Rücken.  
220. R die mittleren 34 M abketten,  
250. R abketten.

**Ärmel:** Anschlag 75 M, in jeder 4. R 1 M aufnehmen,  
18 R 1 r, 1 l,  
18. — 33. R glatt-rechts,



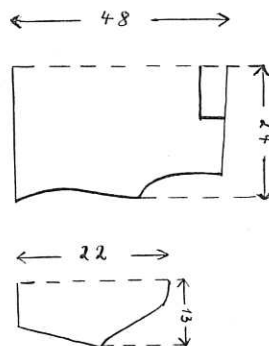
Modell: Tricorex

Foto: Helmut Schweda

33. — 42. R 1 r, 1 l,  
42. — 57. R glatt-rechts,  
57. — 63. R 1 r, 1 l,  
70. R Armkugel, 4, 3, 2mal 1 M abnehmen, dann in jeder 4. R 1 M abnehmen bis 102. R,  
102. — 130. R in jeder 2. R 1 M abnehmen, dann 3mal 3 M, den Rest gerade abketten.

**Fertigstellen:** Alle Teile zusammennähen, für den Ausschnitt einen 1 r, 1 l- oder glatt-rechts-Streifen stricken und die Ecken so annähen, daß sie viereckig sind. Am unteren Rand die ersten 18 R

1 r, 1 l nach innen säumen. An der linken Schulternaht einen Opton-Reißverschluss anbringen.



## Hellblaues Bettjäckchen

**Modell Nr. 2049**  
(für Ein- und Zweibettapparate).

**Größe:** 40/42.

**Material:** 300 g Schoeller Baby-Wolle 4fach, blau.

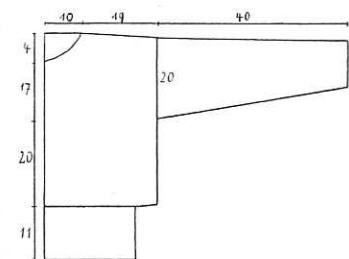
**Stricktechnik:** Glatt-rechts mit Lochmuster.

**Musterbeschreibung:** 10 R glatt stricken, dann Beginn des Lochmusters: Zuerst die 4. M auf die 5. M hängen, 7. M auf 8. M usw., die Reihe durch immer 6 M Zwischenraum lassen. 2 R stricken, nun 4. M auf 3. M und 5. M auf 6. M hängen usw., 2 R stricken. Nun 3. M auf 2. M und 6. M auf 7. M hängen und 12 R stricken. Nun für die plastische Schmuckkante jede 2. M 3 R tief fallen lassen und mit dem Decker alle 3 R wieder auf die Nadel hängen. 10 R stricken und wieder mit dem Lochmuster beginnen.

**Maschenprobe:** 10 cm = 40 R und 32 M. — Skala: Glatt-rechts = 13, Bund 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel = 23.

**Rücken:** Anschlag 120 M. 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel und 50 Reihen für Bund stricken (bei Einbettapparaten jede 2. M fallen lassen und hochhäkeln). Nach Bund innerhalb der Arbeit verteilt 22 M aufnehmen. Gesamtmaschenzahl nun 142 M. Glatt-rechts durchgehend im oben beschriebenen Lochmuster und Schmuckkante arbeiten, im ganzen 180 Reihen stricken. Dann die Schulter beidseitig mit 4mal 14 M abketten und den Rest auf einmal.

**Vorderteil:** Anschlag 60 M. 1 r, 1 l jede 2. Nadel und bis zur 165. R gleich wie Rücken stricken. Halsausschnitt: Jede 2. R 2mal 3, 2mal 2, 5mal 1 M abketten und nach 180 R die Schulter wie



Rücken abketten. — 2. Vorderteil gegengleich stricken.

**Ärmel:** Anschlag oberhalb des Bündchens 80 M glatt-rechts im Lochmuster stricken. Dabei jede 5. R auf beiden Seiten 1 M aufnehmen bis zur 170. R (140 M). Dann den Ärmel wie folgt abketten: 2mal 2, 2mal 3, 2mal 4, 2mal 5, 2mal 9 M beidseitig abketten und restlichen 48 M auf einmal.

**Halsumrandung:** Anschlag 168 M (84/84) 1 r, 1 l mit jeder Nadel. 13 R stricken und abketten.

**Vordere Besatzleiste:** Anschlag 20 Maschen (10/10). 1 r, 1 l mit jeder

Nadel ca. 220 R stricken und abketten.

**Ärmelbündchen:** Anschlag 48 M, glatt-rechts 16 R stricken. Nun für die Umbruchkante eine Lochreihe stricken, indem man jede 2. M auf die nächste M hängt, und nochmals 18 R stricken, dann abketten.

**Fertigstellen:** Sämtliche Nähte schließen und Ärmel einsetzen. Um den Halsausschnitt die Umrandung und an beiden Vorderteilen die Besatzleiste annähen. An der rechten Besatzleiste im Abstand von ca. 7 cm 7 Knopflöcher einnähen und an der linken die Knöpfe annähen. Am Ärmel die Ärmelbündchen verstärkt anbringen.

Modell: Rapidex-Handstrickapparat

Foto: Helmut Schweda



# Herrenpullover

Modell Nr. 2050  
(für Zweibettapparate).

Größe: 48 (Oberweite 96/100 cm).

Material: 550 g Pocorny-Wolle „Ilse-Flieder“ 4fach, braun.

Stricktechnik: a) Rücken und Ärmel: Glatt-rechts. Skala 10. b) Vorderteil: 1 r, 1 l, nach jeder 2. R abwechselnd vorderes und hinteres Nadelbett versetzen. Es kann aber auch nur mit 1 Nadelbett versetzt werden, und zwar

- 1. R = 1 Nadel nach rechts versetzen,
- 2. R = 1 Nadel nach rechts versetzen,

Modell: Rapidex-Handstrickapparat

Foto: Helmut Schweda

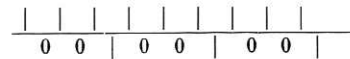


- 3. R = 1 Nadel nach links zurückversetzen,
- 4. R = 1 Nadel nach links zurückversetzen.

Dann Muster wiederholen. Skala:

10	10
15	15

Nadeleinteilung:



Maschenprobe: Glatt-rechts = 10 cm 44 R und 33 M.

Vorderteil = 10 cm 50 R und 30 M.

Rücken: Anschlag 140 M 1 r, 1 l jede 2. Nadel. 34 R stricken. Nach dem Bündchen 10 M gleichmäßig verteilt innerhalb der Arbeit aufnehmen. Nun 104 R stricken, in-

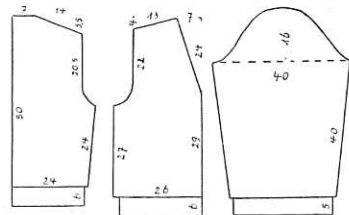
dem man auf beiden Seiten 4mal jede 20. R 1 M aufnimmt. Armausschnitt in 3, 2, 2, 1, 1, 1 M abnehmen. Bei der 198. R die Schulter in 10mal 4 und 1mal 6 M abketten. Die restlichen 44 M auf einmal abketten.

Vorderteil: Das Vorderteil wird in 2 Teilen gestrickt. Anschlag 85 M 1 r, 1 l jede 2. Nadel. 34 Reihen stricken. Nun Nadeleinteilung für das Muster wie oben gezeigt. Das Vorderteil wird bis zum Armausschnitt 3 cm länger wie das Rückenteil gestrickt und wird beim Zusammennähen eingehalten. Nach dem Bund 136 R stricken. Armausschnitt in 5, 3, 3, 2, 2, 2, 1, 1, 1 M abnehmen. Bei 150. R wird für den Armausschnitt 22mal jede 4. R 1 M abgenommen. In der 246. R die Schulter in 7mal 5 und 2mal 4 M abketten. — 2. Vorderteil gegengleich arbeiten.

Ärmel: Anschlag 80 M 1 r, 1 l jede 2. Nadel. 28 R stricken. Nach dem Bündchen 16 M innerhalb der Arbeit verteilt aufnehmen. 170 R stricken, indem man 16mal jede 4. R beiderseits 1 M aufnimmt. Gesamtzahl 128 M. Armkugel: Auf der rechten Seite 6, 4, 4mal 2, 0, 1, 0, 16mal 1, 6mal 2, 3, 4 M; auf der linken Seite 3, 3, 4mal 2, 0, 1, 0, 16mal 1, 6mal 2, 3, 4 M und die restlichen M auf einmal abketten. — 2. Ärmel gegengleich arbeiten.

Halsausschnitt-Besatz: 1 r, 1 l mit jeder Nadel, Skala 18. Anschlag 4 M, für die Spitze auf einer Seite jede 2. R 2 M aufnehmen bis auf 14 M. Jetzt 200 R stricken und wieder jede 2. R 2 M abnehmen bis auf 4 M.

Fertigstellen: Teile dämpfen und zusammennähen. Das Vorderteil muß genau nach dem Muster zusammengenäht werden. Nach Belieben kann man einen Reißverschluss einsetzen.



# Herrenweste

Modell Nr. 2051  
(für Zweibettapparate).

Größe: 50/52  
(Oberweite 100/108 cm)

Material: 250 g Schoeller „Tango“-Wolle 4fach, Perlon-verstärkt, grau. 4 Knöpfe.

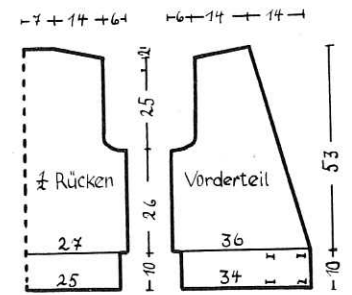
Stricktechnik: 1 rechts, 1 links und Perlfang (Halbpatent). Schloßstellung: Rechts links 3, Perlfang (Halbpatent)

6	0
4	4

Maschenprobe: 10 cm = 28 Maschen und 50 Reihen.

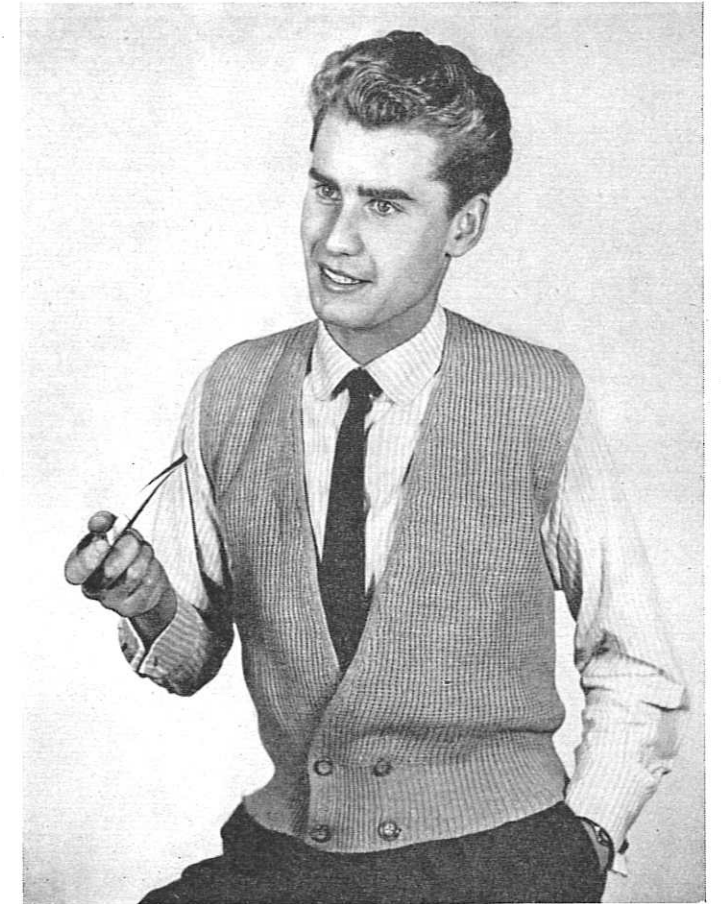
Rücken: Anschlag unten 152 M. Die 1. bis 40. R 1 r, 1 l stricken. Dann Schloß auf Perlfang (Halbpatent) umstellen und bis zur 170. Reihe stricken. Für die Armausschnitte beiderseits in 171. R 8 M und 4mal 2 M alle 2 Reihen abnehmen. Für die Schultherschrägungen in 296. R 4mal alle 2 R beiderseits 8 M abnehmen. In 306. R die restlichen M abketten.

Rechtes Vorderteil: 100 M anschlagen und den Rand 40 R 1 r, 1 l stricken. Dabei in der 5. und 37. R über der 5. bis 8. M und der 29. bis 32. M je ein Knopfloch bilden. Dann im Perlfang (Halbpatent) weiter und die Seite, Arm-



(Fortsetzung von Seite 6)

Rücken: An dem im Tragen rechten Ärmel oberhalb des Bündchens mit 48 M beginnen und durchweg im Grundmuster arbeiten. Nach insgesamt 92 Reihen (17 cm) an unterer Ärmelkante zunehmen wie bei den Vorderteilen beschrieben. Nach 216 R (in 40 cm Gesamthöhe) an oberer Ärmelkante 1 M zunehmen und dies in jeder folgenden 6. R noch 17mal wiederholen (182 Maschen). Halsausschnitt nach insgesamt 332 R (61,5 cm): Man kettet von oberer



Modell: Ruth-Inge Willrodt

Foto: Helmut Schweda

ausschnitt und Schultherschrägung wie am Rücken bilden. Für die vordere Ausschnittschrägung 20mal jede 12. R 2 M abnehmen. Linkes Vorderteil gegengleich und ohne Knopflöcher arbeiten. Fertigstellen: Seiten- und Schulter-

nähte schließen. Die Ärmelränder je mit einem über 20 M 1 r, 1 l gestrickten, 55 cm langen Streifen, den vorderen Rand mit einem gleich breiten, 130 cm langen Streifen einfassen. Knopflöcher umstechen und Knöpfe aufnähen.

Ärmelkante ausgehend 1 M ab und wiederholt dies noch 1mal in folgender 2. R und noch 1mal in folgender 4. R (179 M). Gerade weiterarbeiten. Nach insgesamt 364 R (67,5 cm) ist die hintere Mitte erreicht. — Die im Tragen linke Rückenhälfte entgegengesetzt anstricken.

Kragen: 112 M anschlagen und durchweg im Grundmuster arbeiten. In 5. R nimmt man zu beiden Seiten 1 M zu und wiederholt dies in jeder folgenden 2. R noch 14mal (142 M). Nach insgesamt 35 R ist die obere Kragen-

hälfte beendet; die untere Kragenhälfte entgegengesetzt anarbeiten. Rechter Belag: 3 M anschlagen und durchweg im Grundmuster arbeiten. Am Ende jeder folgenden Hinreihe noch 8mal 2 M, 9mal 3 M, 3mal 5 M und 2mal 12 M neu anschlagen. Gleichzeitig nimmt man zu Beginn der ersten Hinreihe 1 M zu und wiederholt dies noch 5mal in jeder folgenden 4. R; dann am Anfang der folgenden Hinreihen + 1mal 2 M und 3mal 1 M abketten. Ab + noch 6mal

(Fortsetzung Seite 14)





Modell: Rapidex-Handstrickapparat

Foto: Helmut Schweda

## Ärmellose Herrenweste

**Modell Nr. 2052**  
(für Zweibettapparate).

**Größe:** 44/46  
(Oberweite 86/90 cm).

**Material:** 400 g Schachenmayr „Woleza Sportwolle Extra“ 4fach, grau. — 5 Knöpfe.

**Stricktechnik:** 6 R 1 r, 1 l (rechts-rechts) mit jeder 2. Nadel, dann 3 R nur mit dem vorderen Schloß stricken, hinteres Schloß ausschalten. Diese 9 R fortlaufend wiederholen.

**Maschenprobe:** 10 cm  
= 60 R und 40 M.

**Rücken:** Anschlag 160 M, gerade stricken.

125. R Armausschnitt, 4, 3, 2, 3mal 1 M abnehmen,

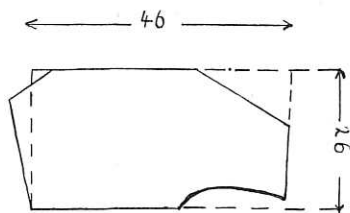
220. R Achselschrägung 4mal 12 M abketten,

230. R Rest gerade abketten.

**Vorderteil:** Anschlag 72 M. Nun 15 R 1 r, 1 l stricken, dann für die vorderen Ecken in jeder 2. R 2 M zunehmen bis 46. R, gerade weiter.

140. R Armausschnitt wie Rücken, gleichzeitig mit der vorderen Schrägung beginnen, hierfür in jeder 2. R 1 M abnehmen.

240. R Achselschrägung auf 5mal. Das andere Vorderteil gegengleich arbeiten. Beim rechten Vorderteil



arbeitet man mit Hilfe eines Trennfadens eine Seitentasche, beim linken Vorderteil eine Brusttasche ein, siehe Bild.

Die Blende strickt man mit 15 M jede 2. Nadel 1 r, 1 l, dabei fünf Knopflöcher einarbeiten. Das Einfaßband rings um den unteren Rand und die Armausschnitte strickt man mit 12 M glatt-rechts und näht es verstürzt an.

**Fertigstellen:** Alle Teile gut spannen, zusammennähen, am unteren Rand etwa 10 R nach innen nähen, dabei an den Vorderteilen etwas schräg ansäumen, den Ecken zu. Die Taschen glatt-rechts nach innen stricken, an der Seitentasche eine 1 r, 1 l-Lasche anstricken.

(Anmerkung: Die Weste kann auch schneidermäßig verarbeitet werden mit Abfütterung.)

Fortsetzung von Seite 13)

wiederholen, dann noch 1mal 2 M, 1mal 1 M und 1mal 2 M abketten. An gegenüberliegender Kante weiterhin zunehmen wie beschrieben, dann 16 R gerade stricken. Nun zu Beginn der folgenden Rückreihen 4mal 4 M und 7mal 5 M abketten. Alle M sind aufgebraucht. Linken Belag entgegengesetzt arbeiten.

**Ärmelbündchen:** 30 M anschlagen und im Grundmuster gerade stricken. Nach insgesamt 116 R (21,5 cm) teilt man die Arbeit zwischen 7. und 8. M und 23. und 24. M (für ein Knopflochpaar) und strickt die einzelnen Abschnitte jeweils 6 R getrennt weiter, dann noch 8 R über alle M stricken, abketten. — Beide Bündchen gleich arbeiten.

**Fertigstellen:** Teile von links auf den Schnitt spannen und leicht dämpfen. Seiten-, Ärmel- und Schulternähte schließen. Vordere Kanten 3 cm breit nach innen säumen. Kragen verstürzt in den Halsausschnitt nähen. Belag an die Vorderkanten nähen und auf

(Fortsetzung Seite 15)

## Flotter Kimonopullover

für Schule, Sport und Beruf

**Modell Nr. 2053**  
(für Ein- und Zweibettapparate).

**Größe:** 40/42  
(Oberweite 88/92 cm).

**Material:** „Horstia“-Wolle 4fach, 250 g weiß, 150 g gelb.

**Stricktechnik:** Glatt-rechts. — Muster: Ärmel weiß, dann 8 R weiß, 4 R gelb, 6 R weiß, 8 R gelb. — Die Mitte weiß.

**Maschenprobe:** 6 cm = 30 Reihen, 9 cm = 30 Maschen.

**Rückenteil:** Anschlag 70 M. 20 R stricken, dann nach jeder 8. R 10mal 1 M zunehmen und 10mal jede 4. R 1 M zunehmen. Es sind 140 R gestrickt und 90 M auf dem Apparat. Nun die restlichen 90 M in Strickstellung bringen. 110 R

stricken bis zum halben Rücken. Die andere Hälfte entgegengesetzt arbeiten.

**Vorderteil:** Der Anfang wie beim Rücken. An Seitennaht bei der 83. R den Halsausschnitt beginnen. 7 M abketten, 2 R stricken, 1 M abketten, 2 R, 7mal wiederholen. Dann 2 M abketten, 2 R stricken, nochmals 2 M abketten, 2 R stricken. Nun 5 R glatt-rechts stricken (also 19 M in 27 R). Somit ist der halbe Halsausschnitt erreicht. — Die andere Hälfte gegengleich arbeiten.

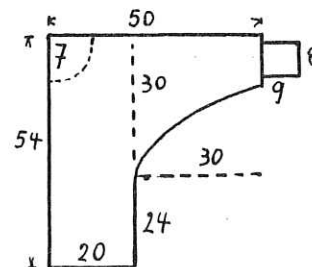
**Kragen:** 1 r, 1 l. — 105 M aufnehmen und 45 R stricken. (Auf Einbettapparate jede 2. M fallen lassen und rechts hochhäkeln. Ebenso beim Armbündchen.)

**Armbündchen:** 1 r, 1 l. — 71 M aufnehmen, 90 R stricken.

**Fertigstellen:** Nähte schließen. Kragen und Armbündchen zur Hälfte nach innen umnähen. Linke Schulternaht offen lassen für 16 cm langen Reißverschluß. Den unteren Rand 4 cm umlegen und festnähen.

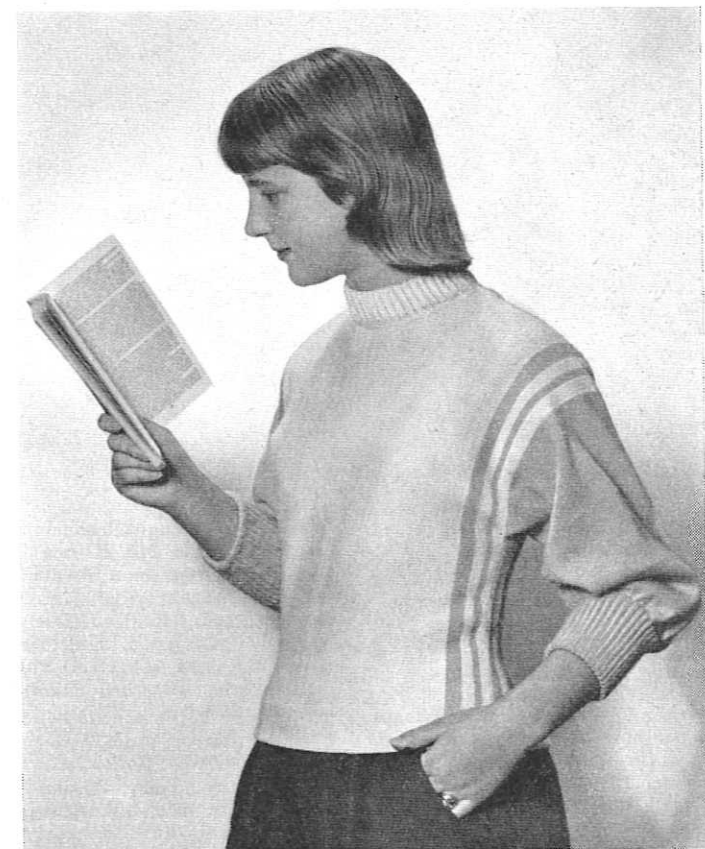
Modell: Holsatia-Handstrickapparat

Foto: Renziehausen



(Fortsetzung von Seite 14)

linker Seite ansäumen. — Bund (die rechte Seite der Arbeit ist obenauf): Aus dem unteren Rand der Vorderteile je 62 M und aus dem unteren Rand des Rückens 106 M auffassen (230 M) und 43 R (8 cm) im Grundmuster stricken. In folgender R alle M abketten. Den Bund zur Hälfte nach innen umschlagen und ansäumen. Ärmelbündchen doppelt legen, von links zusammennähen und verstürzt an die Ärmelränder, welche bis auf 21 cm eingehalten werden, nähen; dabei bleibt das Ende, an welchem sich das Knopfloch befindet, frei. Die Knopflöcher umstechen und Knöpfe anbringen.





**Weißer  
Mädchen-  
Bolero  
für  
die  
Kommunion**

Modell: Strick-Matador  
Foto: Helmut Schweda

**Modell Nr. 2054**  
(für Zweibettapparate).

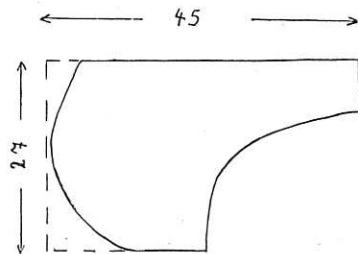
**Material:** 250 g Kulmbacher „Elite“, weiß.

**Stricktechnik:** 1 r, 1 l mit allen Nadeln (rechts-rechts), Einstellung 3 und 2.

**Rücken:** Anschlag 70 M, 60 R auf Einstellung 2, dann 180 R auf 3, dabei in jeder 10. R 2 M aufnehmen, bis 150 R, dann jedesmal 2 bis 170 R, dann 5mal 4 M aufnehmen. 180. R 30 M neu dazuschlagen. Mit 170 M 180 R Rücken-

breite, dann gegengleich abnehmen. **Vorderteil:** Bis 215. R wie den Rücken arbeiten. Dann für die untere Rundung in jeder 2. R 2 M abnehmen. Ab 245. R an Hals mit Abnehmen beginnen. Hierfür in jeder 2. R 7 M abketten. 260. R die restlichen Maschen abketten. Die **Blende** wird in 2 Teilen mit je 160 M 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel 25 R hochgestrickt.

**Fertigstellen:** Beim Zusammennähen achte man besonders auf Einhaltung des Rückens beim Anbringen der Blende.



**Mädchenkleid**

**Modell Nr. 2055**  
(für Zweibettapparate).

**Größe:** 10 Jahre.

**Material:** 600 g Kulmbacher „Elite“, dunkelgrau, 50 g Kulmbacher „Elite“, hellgrau. — 1 Gürtel.

**Stricktechnik:** 1 r, 1 l mit allen Nadeln (rechts-rechts).

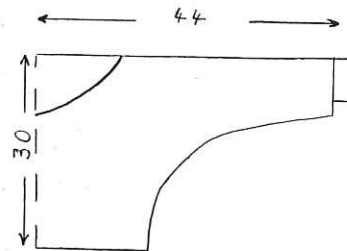
**Maschenprobe:** 10 cm = 58 M und 50 R. — Mittlere Einstellung.

**Rock:** Der Rock wird in zwei gleichen Teilen gearbeitet. Man beginnt ein Teil am unteren Rand mit 350 M Anschlag und strickt 36 R in dunkelgrau. 37. und 38. R hellgrau, 39. bis 44. R dunkelgrau, 45. und 46. R hellgrau usw.; bis 6 hellgraue Streifen sind. In 79. R wieder dunkelgrau. 300. R abketten.

Das Oberteil wird in Paralleloform gestrickt.

**Rücken:** Beginn am Ärmel mit 80 M. In jeder 8. R 2 M zunehmen bis 104. R. 105. bis 124. R jedesmal 1 M zunehmen. 125. bis 134. R jedesmal 2 M zunehmen. 135. R 80 M auf einmal aufnehmen. Man strickt nun mit 210 M 200 R Rückenbreite. Nach 45 geraden R folgt über 110 R der Ausschnitt wie folgt: 5mal 4 M abnehmen, dann in jeder 2. R 2 M abnehmen bis 95. R (148 M), 10 R gerade, 5mal 4 M aufnehmen, dann jedesmal 2 M aufnehmen bis 155. R. Man hat jetzt wieder 210 M und steht in 290. R. Nun strickt man noch 45 R gerade und beginnt in 335. R gegengleich mit dem Abnehmen. — Das Vorderteil wird wie der Rücken gearbeitet.

**Einsatz für Vorderteil:** Anschlag 80 M. Man strickt durchweg 6 R dunkelgrau und 2 R hellgrau. Auf beiden Seiten in jeder Hinreihe 2 M aufnehmen, bis 150 M erreicht



Modell: Lisl Krimmer

Foto: Helmut Schweda

sind, dann gerade bis zum Schluß. 94. R: Beginn des Halsausschnittes. Die mittleren 30 M abketten, noch 5mal 1 M abnehmen und gerade weiter. 108. R: Achselschrägung auf 5mal. 118. R: Abketten.

**Der Einsatz für den Rücken** wird genau so gearbeitet, nur in zwei gleichen Teilen, die mit einem Reißverschluß verbunden werden. **Der Halsbund** wird mit 50 M 150 R lang gestrickt, die **Ärmelbündchen** je 100 R und doppelt angenäht.

**Fertigstellen:** Alle Teile werden zusammengenäht, die Ausschnitt-ränder werden etwa 2 cm nach innen gesäumt und an diesem Saum die Einsätze mit Steppstichen sauber angenäht. Am Oberteil werden vorn und hinten je zwei gleiche Abnehmer abgenäht, der Rockteil wird auf Taillenweite angereiht. Ebenfalls am Rockteil eine je nach Bedarf große Falte festnähen (zur späteren Vergrößerung). Den unteren Rand bis zum ersten grauen Streifen nach innen säumen.



## Kinder-Kleidchen mit Bolero für 4jährige

Modell Nr. 2056

(für Ein- und Zweibettapparate).

Größe: 4 Jahre.

Material: 350 g Springer-Strickwolle „Chrysanthemum“, kirschrot, 50 g grau. — 5 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 40 R. — Mittlere bis lockere Einstellung.

Kinderkleidchen (Skizzen I - III)

**Vorderteil:** Anschlag 68 M. Ab der 36. R für Arm beiderseits 1mal 5 und 3mal 2 M abnehmen. Ab der 64. R für Hals in der Mitte 8, dann beiderseits 2 und 3mal 1 M abnehmen. 80. R für die Schulter 3mal 6 M und Rest für Hals abnehmen.

**Rückenteil:** Anschlag 72 M. 36. R wie Vorderteil, außerdem linke Hälfte auf Hilfsnadeln bzw. in der Mitte teilen und mit großem Deckerkamm 7 Nadeln seitwärts nehmen. Diese 7 M auf der einen Seite zu, für Knopflochleiste fünf Löcher. Geteilt (mit zwei Fäden) weiter. 80. R beiderseits für Schulter 3mal 6 M für Hals abketten.

**Ärmel:** Anschlag 62 M. 10. R Lochreihe (2. M auf 3. M, 4. auf 5. usw.). 20. R wieder aufhängen (doppelter Rand). 44. R für Kugel beiderseits 5, 2 und 15mal 1 M abketten.

**Rock:** Breite 51 cm, Länge 30 cm, zwei Teile. Anschlag 145 M. 20. R zum Doppelrand wieder aufhängen, dann 4 R grau, 4 R rot, 3 R grau, 4 R rot, 2 R grau, 4 R rot, 1 R grau, 138. R Lochreihe. 140. R abketten.

**Kragen:** 30 cm breit, 3 cm hoch. Anschlag 96 M 1 l, 1 r (mittlere Einstellung). 25. R abketten.

**Bolero** (Skizzen IV - VI)

**Vorderteil:** 2 Teile, gegengleich arbeiten. Anschlag 46 M glatt-rechts. 20. R Doppelrand. 4 M zu für vorderen Kantenumbuch. 2 R rot, 2 R grau, 2 R rot, 1 R grau. 60. R für Ärmel 4, 2mal 2 und 1 M abketten. 94. R für Halsloch die 4 Umbuchmaschen, und 4 M, und 1mal 2 und 2mal 1 M abnehmen. 96. R für Schulter 4mal 6 M und Rest. 104. R Ende.



Modell: Lotte-M. Willhöft

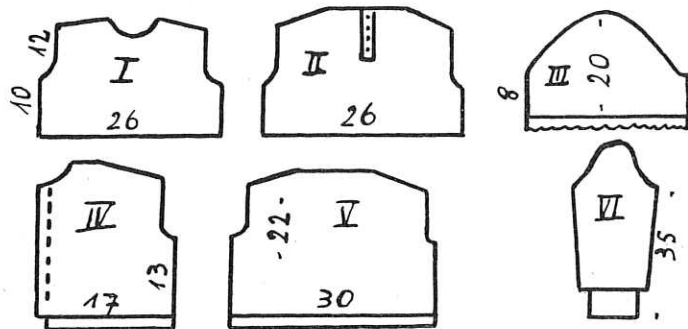
Foto: Helmut Schweda

**Rückenteil:** Anschlag 76 M. Sonst wie Vorderteil, Rand und Farben, Arm und Schulter.

**Ärmel:** Anschlag 46 M 1 l, 1 r (mittlere Einstellung). 30 R Bündchen, dann glatt-rechts (mit mittlerer bis lockerer Einstellung). Jede 5 R 1 M beiderseits zunehmen

14mal. 74. R für Kugel 5, 4, 3, 2 je 1 M. 10 M Rest abketten.

**Fertigstellen:** Rock kräuseln, Leibchen auf den Rock nähen. Kragen doppelt annähen. Durch die Lochreihe Kordel ziehen. Bolero: Halsloch umhäkeln, Kordel durchziehen.



## Rot-weiß gestreifter Kinderpullover

Modell Nr. 2057

(für Zweibettapparate).

Größe: 4 - 5 Jahre.

Material: 90 g rote und 50 g weiße Pocorny - Wolle „Ilse - Palette“, feinfädig. — Ein Reißverschluss 12 cm.

Stricktechnik: 1 r, 1 l mit allen Nadeln (rechts-rechts). Bündchen: 2 r, 2 l. Farbmuster: 16 R rot, 12 R weiß.

Maschenprobe: 10 cm = 58 R und 72 M. — Nicht ganz feste Einstellung.

**Rückenteil:** Anschlag 36 M, 2 r, 2 l in rot. Bündchen 60 R in rot. Danach eine Schlauchtour, dabei alle Nadeln hochschieben, ergibt 74 M. Zähler auf Null stellen. Die nächsten 8 R noch in rot, dann normal im Muster stricken.

Bis R 60 = 74 M = jede 6. R 1 M zunehmen.

Bis R 120 = 104 M = jede 4. R 1 M zunehmen.

Bis R 140 = 124 M = jede 2. R 1 M zunehmen.

Nun bis auf 156 M zunehmen und 168 R im Muster stricken, dabei bei R 84 über 56 M einen Trennfaden für den Reißverschluss einlegen. — Ärmel in umgekehrter Reihenfolge abnehmen.

**Vorderteil:** Arm wie beim Rückenteil, dann ebenfalls bis 156 M zunehmen und bis R 60 stricken. Nun ab-, bzw. zunehmen für Halsausschnitt wie folgt:

R 60 = 3 M abnehmen

R 62 = 2 M „

R 64 = 2 M „

R 66 = 2 M „

R 68 = 2 M „

R 70 = 1 M „

R 72 = 1 M „

R 76 = 1 M „

R 80 = 1 M „

R 88 = 1 M zunehmen

R 92 = 1 M „

R 96 = 1 M „

R 98 = 1 M „

R 100 = 2 M „

R 102 = 2 M „

R 104 = 2 M „

R 106 = 2 M „

R 108 = 3 M „

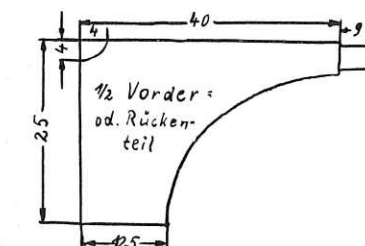
**Ränder:** 2mal 112 M in 2 r, 2 l anschlagen und je 65 R stricken.

**Kragen:** 140 M anschlagen in rechts-rechts und 42 R stricken.

**Fertigstellen:** Trennfaden aus dem Rückenteil herausziehen, die losen Maschen mit der Stricknadel abstricken. Vorder- und Rückenteil zusammennähen, Reißverschluss, Kragen und Ränder annähen.

Modell: W. Uhlmann

Foto: Helmut Schweda



## Modischer Pullover

Modell Nr. 2058  
(für Ein- und Zweibettapparate).  
Größe: 40/42  
(Oberweite 88/92 cm. Fertige  
Länge des Pullovers 50 cm).

Material: Schachenmayr „Nomotta  
Orlanda“, 150 g. Farbvorschläge:  
Rosa, hellblau, weiß.

Stricktechnik: Grundmuster glatt-  
rechts. — Die Teile werden quer  
gearbeitet.

Maschenprobe: 10 cm  
= 33 Maschen und 54 Reihen.

Vorderteil: An dem im Tragen  
linken unteren Ärmelteil mit 9 M  
beginnen und durchweg im Grund-  
muster arbeiten, dabei am Ende  
der folgenden 3 Hinreihen je 9 M  
anschlagen. Außerdem nimmt  
man an oberer Ärmelkante 33mal  
in jeder folgenden 4. R und 8mal  
in jeder folgenden 3. R 1 M zu.  
Nach insgesamt 70 R (13 cm)  
nimmt man an unterer Ärmel-  
kante 3mal in jeder 7. R, 3mal  
in jeder 3. R, 8mal in jeder 2. R  
1 M zu und schlägt noch 2mal  
2 M, 8mal 4 M und 1mal 8 M  
neu an. Nun die Arbeit zur Seite  
legen.

Für das im Tragen linke Pullover-  
eck schlägt man 7 M neu an und  
arbeitet im Grundmuster. Am Ende  
der folgenden Hinreihen noch  
3mal 6 M neu anschlagen (25 M).  
Diese M zu den M des Vorder-  
teiles übernehmen und im Grund-  
muster weiterarbeiten. An oberer  
Ärmelkante weiterhin zunehmen  
wie beschrieben (160 M). Hals-

ausschnitt nach insgesamt 158 R  
(29 cm): Zu Beginn jeder Hinreihe  
2mal 2 M, + 1mal 2 M, 1mal 1 M  
abnehmen. Ab + noch 15mal  
wiederholen, dann noch 3mal 2 M  
abnehmen (102 M). Nach insge-  
samt 230 R (42,5 cm) ist die  
vordere Mitte erreicht. Die im  
Tragen rechte Vorderteilhälfte  
entgegengesetzt anarbeiten.

Rücken: Am linken unteren Ärmel-  
rand beginnen und bis zu einer  
Gesamthöhe von 158 R (29 cm)  
dem Vorderteil entgegengesetzt  
arbeiten. Halsausschnitt: Zu Be-  
ginn der folgenden Rückreihen  
1mal 2 M und 2mal 1 M abketten,  
dann 2mal in folgender 4. R und  
4mal in folgender 6. R 1 M ab-  
nehmen (150 M). Nach insgesamt  
230 R (42,5 cm) ist die rück-  
wärtige Mitte erreicht. Die im  
Tragen rechte Rückenhälfte ent-  
gegengesetzt anarbeiten.

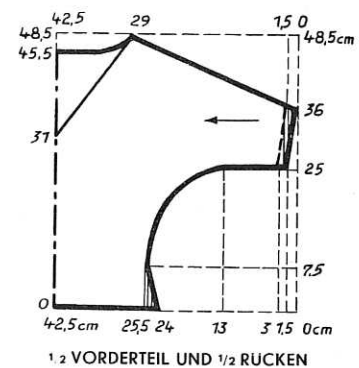
Im Tragen linke vordere Aus-  
schnittsblende: 5 M anschlagen und  
durchweg im Grundmuster ar-  
beiten. Am Ende der folgenden  
Rückreihen 3mal 4 M neu an-  
schlagen. Nach insgesamt 124 R  
(23 cm) kettet man zu Beginn der  
Hinreihen 2mal 1 M, + 1mal 2 M  
und 3mal 1 M ab. Ab + noch 2mal  
wiederholen. Alle M sind aufge-  
braucht.

Rechte vordere Ausschnittsblende  
entgegengesetzt arbeiten.

Rückwärtige Ausschnittsblende: 5M  
anschlagen und durchweg im  
Grundmuster arbeiten. Am Ende

der folgenden Hinreihen 3mal 4 M  
neu anschlagen (17 M). Gerade ar-  
beiten, bis das Stück insgesamt  
156 M (29 cm) mißt. Am Ende  
der folgenden Rückreihen 3mal  
4 M und 1mal 5 M abketten. Alle  
M sind aufgebraucht.

Fertigstellen: Die fertigen Teile  
von links auf den Schnitt spannen  
und leicht dämpfen. Bund (die  
rechte Seite der Arbeit ist oben-  
auf): Aus dem unteren Rand des  
Vorderteiles und Rückens je 105 M  
auffassen und 27 R (5 cm) im  
Grundmuster stricken. In folgen-  
den R alle M abketten, Den Bund  
zur Hälfte nach innen umschlagen  
und ansäumen. Nähte schließen.  
Ärmelrand 1,5 cm breit nach innen  
umschlagen und ansäumen. Aus-  
schnittsblenden zusammennähen  
und verstürzt an den Ausschnitt-  
rand nähen (linke Seite der Blende  
ist oben auf). Nun die Blende in  
ihrer ganzen Breite nach außen  
umschlagen und annähen, dabei  
den Blendenrand 1/2 cm breit nach  
innen säumen.



Wir bitten unsere Leser, folgende  
Berichtigungen vorzunehmen:

Modell Nr. 1209, Heft 12/55  
= Material: „18 Knäuel“ Modell  
Nr. 1214, Heft 12/55 = Versatz:  
„im Wechsel 1mal vorne, 1mal  
hinten versetzen“. = Vorderteil  
zwischen 3. und 4. Zeile ist ein-  
zufügen: „100 R gerade hoch-  
stricken, 40. R für Halsausschnitt  
30 M abketten und 10mal 4 M  
abketten“. Modell Nr. 2015, Heft  
1/56 = Maschenprobe: „festeste  
Einstellung“. = Vorderes Nadel-  
bett: „5. 12. 12. 12. 12. 12. 12.  
. 12. 12. 12. 12. 12. 6“.

*Junghans  
Wolle*

liefert preisgünstig

Enorm leistungsst., größte Auswahl,  
beste Qualitäten. Gratis-Musterbuch  
ca. 200 Originalmuster anfordern!  
Aachen-G., Postfach

Strick-Fix, Modell 54, fabrikneu, zu verkaufen  
Anna Maria Braun - Handwerkl. Modellstrickerei -  
Holzkirchen / Oberbayern - Miesbacher Straße 10

**HANDSTRICKWOLLE**  
auch für Apparate ab 1.80 DM.  
Prachtv. Farben. Muster versendet  
S. Anna Fischer, Postf. 16, Neuwied/Rh.

**STAHLSCHE WOLLE**

das gute Markengarn liefert an ge-  
werbliche Stricker und Wiederverkäufer  
Wollgroßhandlung **A. WILHELM**  
(17b) Freiburg/Brsgr., Körnerstraße 19  
Verlangen Sie kostenloses Angebot!

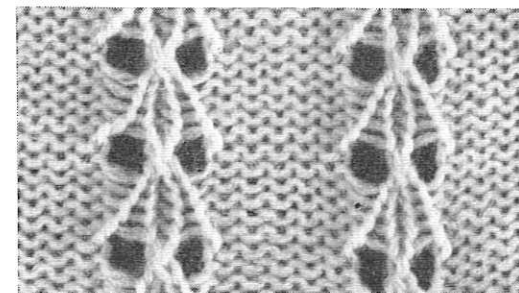
**Stricken Sie?**

für nur DM 1.45 liefern wir 10 Lot/100 gr. Hand-  
strickgarn fast unzerreißbar,  
weich wie Watte in 40 Farben.  
Fordern Sie kostenlose Muster,  
Sie werden überrascht sein!  
**H. Gissel Nachfolger**  
(16) Steinbach (Taunus) 92

## ZUM NACHSTRICKEN

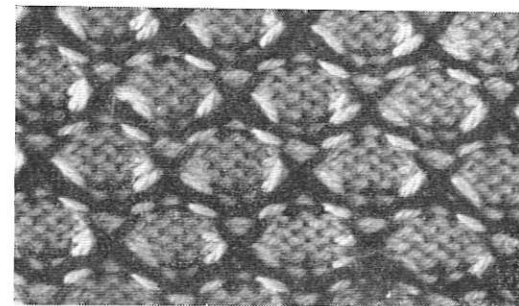
### Glückchenmuster für Ein- und Zweibettapparate

3 Reihen stricken. 6 Maschen stehenlassen, die 7.  
und 9. Masche auf die 8. Arbeitsnadel hängen,  
6 Maschen stehenlassen usw. Nach 6 Reihen die  
7. und 9. Masche fallen lassen, als rechte Masche  
wieder hochhäkeln und auf die 8. Arbeitsnadel  
hängen. Nach 6 Reihen das Muster wiederholen.  
Das Muster eignet sich für Bettjäckchen, Kinder-  
sachen, Damenpullover und Kniestrümpfe.



### Zweifarbige Wabenmuster für Ein- und Zweibettapparate

2 Reihen mit dunkler Wolle, 4 Reihen mit heller  
Wolle stricken, Arbeitsnadeln verschieben und  
mustern: Jede 4. Masche 5 Reihen tiefer fassen,  
auflösen und die dunkle Masche mit den hellen  
Fäden in die Arbeitsnadel einhängen. 2 Reihen  
dunkel, 4 Reihen hell stricken und das Muster  
versetzt wiederholen. Das Muster eignet sich für  
sportliche Jacken oder Pullover, für Kissen und  
Mützen. Man kann auch die andere Seite als  
Musterseite verwenden.



## UNSER GARNFENSTER

### Garne der Firma Schachenmayr, Mann & Cie.

**Woleza Sportwolle**  
Für Standardkleidung mit hohem Gebrauchswert.

**Woleza Saxona**  
Für leichtere Wollkleidung, weich und angenehm  
im Tragen.

**Nomotta Sport Supra**  
Klassische Sportwolle, reine Wolle, für modische  
und sportliche Kleidung zu jeder Jahreszeit.

**Nomotta Kid**  
Ein besonders fülliges reinwollenes Baby-Garn,  
haltbar und ergiebig.

**Nomotta Friska**  
Hochmodisches Garn mit Mohaircharakter in  
aparten Modifarben.

**Nomotta Saskia**  
Reizvolles Effektgarn für modische Oberbekleidung,  
Pullover, Jacken, Bettjäckchen und Babygarnituren.

**Nomotta Rheuma-Wolle**  
Für Gesundheitswäsche aus garantiert reiner Natur-  
wolle, gleichmäßig wärmehaltend, vorbeugend und  
lindernd.

**Nomotta Orlanda**  
Reinwollenes Garn für leichte, duftige und hoch-  
modische Bekleidung.

**Nomotta Baby-Wolle**  
Reine Wolle für zarte Babybekleidung, Unterwäsche  
und Bettjäckchen.

**Nomotta Regia**  
4fache Haltbarkeit, mit PERLON, die meistgekauft  
Qualität ihrer Art im In- und Ausland.

**Nomotta Tweed**  
Reinwollenes Effektgarn mit festsitzenden Noppen,  
für Pullover, Westen, Jacken und Jackenkleider.  
Sämtliche Garne sind mottensicher, nicht ein-  
laufend, nicht filzend.

### Arbeitsgemeinschaft Handstrickapparate

Wie uns berichtet wird, ist in Bielefeld eine  
„Arbeitsgemeinschaft Handstrickapparate“ ge-  
gründet worden, die mit dem Verband Deutscher  
Nähmaschinenhändler eng zusammenarbeiten will.  
Der vorläufige Vorstand besteht aus den Herren  
Steinbach in Firma Passap GmbH., Göppingen  
(Vorsitzender), Schubert in Firma A. Schubert,  
Kreßbrunn, sowie Lenkeit in Firma W. W. Lenkeit  
KG., Markdorf/Bodensee (Beisitzer). Mit der  
Führung der laufenden Geschäfte wurde Herr  
Dipl.-Volkswirt Förste, Bielefeld, beauftragt.



## Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie — wir antworten“ steht allen Lesern kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie also besondere Fragen der Apparatestrickerei beantwortet haben wollen, dann schreiben Sie uns. Fassen Sie sich möglichst kurz, Karte genügt! Wird Briefantwort gewünscht, bitte Rückporto beilegen. Vergessen Sie nicht, den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir genaue Auskunft erteilen können.  
Redaktion

### Fischgrätstich

Frage: „Da ich schon viele Modelle von Ihnen mit meinem Apparat nachgearbeitet habe, möchte ich auch in der Ausgabe vom August (1955) die Damenbluse Modell Nr. 1143 gerne stricken. Ich habe die Bluse schon bis zur Rundung fertiggestellt. Nun komme ich nur nicht mit dem Fischgrätstich zurecht. Wie wird dieser Stich ausgeführt?“ Frau F., Visselhövede

Antwort: Der Fischgrätstich wird folgendermaßen gearbeitet: 1. R: 2 M rechts zusammenstricken, 1 Umschlag, 2. R: 1 M mit Umschlag links zusammenstricken, 1 Umschlag, 3. R: 1 M mit Umschlag rechts zusammenstricken, 1 Umschlag, dann die 2. und 3. R laufend wiederholen.

### Dreiecktuch

Frage: „Wie kann ich auf meinem Einbettgerät (Matador) ein Dreiecktuch anfertigen? Ich habe wohl bei den Werbevorführungen meines Geräts ein sehr schönes

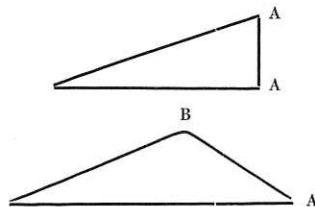
Dreiecktuch gesehen, aber finde nirgends eine Anleitung dazu.“

Frau E. S.,  
Mandel bei Bad Kreuznach

Antwort: Leider haben Sie nicht die gewünschte Größe angegeben. Sie können ein größeres Dreiecktuch am besten in zwei Teilen stricken, welche Sie dann zusammenhäkeln. Sie brauchen ca. 150 g dünnere Wolle und fangen mit 3 M am Punkt A an, nehmen auf einer Seite in jeder 2. R 1 M zu, bis Sie beim Punkt B angelangt sind. Von hier an wird an der gleichen Seite wieder so abgenommen, daß Sie die gewünschte Länge zur Spitze erreichen. Das andere Teil gegengleich arbeiten und zusammenhäkeln. Dieses Tuch wird als Schaltuch über die Schultern getragen.

Ein Kopftuch kann von einer Spitze zur anderen gestrickt werden, oder in zwei Teilen von der Mitte aus. Hier entspricht der Anschlag gleich der gewünschten Breite. Das Tuch kann mit Perlmuster (1 M r, 1 M l versetzt) umrandet, bestickt oder mit Fransen,

bzw. Pompons verziert werden. Das Muster muß nach Wollart und dem Zweck des Tuches gewählt werden.



### Anleitung für Passap

Frage: „Da ich Gelegenheit hatte, einen gebrauchten ‚Passap D‘ zu kaufen, aber nicht weiß, wie er gehandhabt wird, möchte ich Sie bitten, mir wenn möglich eine Strickanleitung zu schicken.“

Antwort: Sie meinen offenbar eine Gebrauchsanleitung zur Bedienung des PASSAP-Apparates, die Sie von der Fa. PASSAP GmbH, Göppingen/Württemberg, Lorcher Straße 37, beziehen können. Wir bitten Sie, sich mit dieser Firma direkt in Verbindung zu setzen.

### Patent (Fang) auf Nissen-Apparat

Frage: „In Ihrem Januarheft ‚Stricke mit‘ schreiben Sie in dem Artikel Apparatkunde über den Nissen-Flachstricker, daß alle auf solchen Apparaten üblichen Muster gestrickt werden können, unter anderem auch Halbpate und Patent (Fang). Meiner Ansicht nach ist dies jedoch nicht möglich und ich bitte um nähere Auskunft.“

?, Bramsche

Antwort: Lieber Leser! Sie haben leider vergessen, auf Ihrer Kartenzuschrift Ihren Absender deutlich anzugeben. Teilen Sie uns doch bitte Ihre genaue Anschrift mit (möglichst in Blockschrift), damit wir Ihnen auf die andere Frage noch direkt Auskunft geben können. — Zu Ihrer obigen Frage können wir Ihnen mitteilen, daß die Fa. Nissen Ihren Flachstricker heute mit Patentklinken ausstattet und somit ohne weiteres Halbpate und Patent (Perlfang und Fang) gestrickt werden kann. Durch Lösen einer Schraube am rechten Schloß außen und linken Schloß innen werden die Nadeln senker hochgestellt, dann die Schrauben angezogen, wodurch die Umstellung fertig ist.

## Der Tip für Sie

### Unschöne Randmaschen

Durch das Nachhängen der Seitengewichte entstehen des öfteren weite, unschöne Randmaschen, die besonders dann einen schlechten Eindruck machen, wenn sie nicht in einen Saum genäht werden. Diese Randmaschen entstehen nicht, wenn beim Nachhängen folgendes beachtet wird:

1. Nur jeweils auf der Seite nachhängen, auf der sich das Schloß mit dem laufenden Faden

ähnliche praktische Tips für die Apparatestrickerei sind uns zur Veröffentlichung an dieser Stelle immer willkommen. Wir hoffen auf eine rege Mitarbeit der Leser! Senden Sie bitte Ihre Unterlagen unter dem Kennwort „Tip“ an unsere Redaktion.

nicht befindet (der Faden gibt dem Gewicht nach).

2. Den Gewichtshaken möglichst nicht nur in die Randmasche, sondern über 2 bis 3 Maschen hängen.

3. An den Rändern Fadenspannung erhöhen (wenn der Faden durch die Hand läuft). Mit dem Schloß nicht zu weit über die Strickbreite hinausfahren (bei selbsttätiger Fadenspannung). — Eingesandt von Frau Irene Högner, Tuttlingen.

### Besatzstreifen für Parallelo

Frage: „Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, mir zu erklären, wie ich auf einem Zweibettapparat bei einem Parallelo die Besatzstreifen vorn arbeiten muß, damit das Muster wie schräg nach oben gelenkte 1 r, 1 l-Maschen wirkt.“

Frau W. H., Berlin SW 61

Antwort: Wenn Sie in einem Parallelo den Besatzstreifen einmal nach unten und einmal nach oben schräg arbeiten wollen, dann stricken Sie am besten den sogenannten „Knieversatz“, ein Muster, das wir in unseren Heften schon öfters beschrieben haben. Es wird gearbeitet: 1 r, 1 l Patent (Fang), nach jeder Reihe das Nadelbett um 1 Nadel versetzen, und zwar einmal nach rechts und einmal nach links. Sie können nun beliebig viele Reihen stricken, das Gestrick wird immer nach einer Richtung schräg verlaufen. Wollen Sie aber nun eine andere Schrägrichtung (die entgegengesetzte zur ersten) erhalten — im gleichen Strickstück — dann brauchen Sie nur den Versatz einmal nicht betätigen. Nach dieser Nichtversetzten Reihe erhält das Gestrick dann die andere Schrägrichtung beim Versatz nach jeder Reihe.

### Teilung und Durchmesser von Rundstrickapparaten

Frage: „Ich verfolge aufmerksam Ihre Artikelserie ‚Der Rundstrickapparat‘. Habe mich nun entschlossen, zu meinem Strick-Fix einen solchen Rundstrickapparat hinzuzukaufen, möchte aber zuvor wissen, ob es von diesen Apparaten verschiedene Teilungen und Durchmesser gibt.“

Herr M. E., Heilbronn

Antwort: Die Rundstrickapparate werden im allgemeinen in den Durchmessern von 3, 3 1/4, 3 1/2, 4 und 4 1/2 Zoll und in den Teilungen (Feinheiten) von 6 bis 10 gebaut.

## APPARATEKUNDE

### Der „Girotex“-Handstrickapparat

Bei diesem Apparat, der von der Herstellerfirma auch als Kleinstrickmaschine bezeichnet wird, bestehen das Gehäuse und die Nadelbetten aus Antikorodal, das eine Aluminium-Legierung von großer Härte und Haltbarkeit ist. Der Aufbau des Geräts ist a) durch einen Musterschutz des Profils und b) durch eine Patentanmeldung des Verfahrens geschützt. Es handelt sich dabei um ein neues Verfahren des Zusammensetzens, nämlich das Verfahren der Profilpaßsitze. Normalerweise werden die Nadelbetten, die gegeneinander versetzt werden müssen, durch Schrauben von innen auf das Gehäuse aufgeschraubt, wobei sich diese Schrauben in Langlöchern längs des Gehäuses bewegen. Um dem zu entgegen, wurde beim „Girotex“ ein Gehäuse entwickelt, auf welches das Nadelbett durch Paßsitz eingeschoben wird. Die Führungsschienen für den Schlitten sind durch Schwalbenschwanzpaßsitz befestigt. Der Fadenführer, der bisher aus Schlag, und zwar radial, ist in der Führungsschiene ebenfalls in einem Paßsitz verankert. Die Führungsschienen sind aus dem gleichen Material hergestellt wie die Nadelbetten, d. h. also aus Antikorodal. Die Nadelbetten und die Führungsschienen sind ebenfalls alle anderen aus Aluminium bestehenden Teile des „Girotex“ werden eloxiert, so

daß eine zusätzliche korrosionsfeste Oberflächenhärte erzielt wird. Der Schlitten, die Schloßteile und der Fadenführer bestehen aus Edelstahl (3 mm), wobei noch zu erwähnen wäre, daß die Nadelheber und Nadeln senker neuerdings geschliffen und anschließend hochglanz poliert werden.

Auf dem „Girotex“, der ein Zweibettapparat mit 360 Nadeln ist, können alle Muster, die von solchen Typen bekannt sind, gestrickt werden, wie z. B. 1 r, 1 l (rechts-rechts), 2 r, 2 l, Schlauch (rund), Halbschlauch (halbrund), Halbpate (Perlfang), Patent (Fang), Versatz, Farbmuster (Norweger, Streifenmuster usw.), Ziehnadelmuster u. a. m. Die Schloßskala ist bei diesem Apparat nicht wie üblich mit Zahlen, sondern mit den Buchstaben L, M, F und P versehen. Es bedeuten dabei:

L = lockere Mascheneinstellung  
M = mittlere Mascheneinstellung  
F = feste Mascheneinstellung  
P = Patent (Fang)

Der Sinn dieser Bezeichnung ist ohne weiteres klar, wenn man sich an Stelle der Buchstaben die bisher üblichen Zahlen denkt, wobei z. B. der Buchstabe P (Patent, Fang) der Zahl 0 entspricht.

Der „Girotex“ wird von der Firma Konstanzer Apparatebau, Inhaber Kurt Girardelli jr., Konstanz (Bodensee), hergestellt.

### Maschinenwolle

Frage: „Ich beziehe nun bei Ihnen das Heft ‚Stricke mit‘ mit großer Freude, weil so schöne Modelle zur Anregung dienen und auch viele nützliche Ratschläge enthalten sind. Nun hätte ich eine Frage: Wie strickt man Maschinenwolle (28/2) auf dem Zweibettapparat? Muß die Woll doppelt genommen werden? Für eine Antwort wäre ich Ihnen dankbar.“

Frau M. M., Winterbach (Pfalz)  
Antwort: Wenn bei unseren Modellen nicht ausdrücklich dar-

auf hingewiesen wird, daß das Garn, in diesem Falle also Maschinenwolle 28/2, doppelt genommen werden soll, muß es immer als einzelnes Garn verarbeitet werden. — Maschinenwolle wird gerne in rechts-rechts (1 r, 1 l) mit allen Nadeln verarbeitet, doch ist die Verwendung auch bei anderen Strickarten, wie z. B. Halbpate (Perlfang) oder Patent (Fang) ohne weiteres möglich. Es kommt hier ganz auf die Art des Artikels an.

## „In Sachen Schaf“

(Fortsetzung von Seite 1)

Nun, man spendet ja gern von seinem Überfluß. Wenn ich so im Garten spaziergehe, dann vergesse ich nie, ein paar Wollfäden in die Sträucher zu hängen. Schließlich wollen auch die Vogelkinder gern ein warmes Nest. Sonst habe ich den ganzen Tag genug zu tun. Ich mähe meinen Rasen selbst und Sorge für den nötigen Dung. Schließlich will man nicht eines Tages vor dem Nichts stehen. Leider sieht mein Hausherr nicht ein, daß ich manche Grashüschel mit voller Überlegung unberührt lasse. Ich muß sie dann als Dörrgemüse nachfressen. Sie schmecken natürlich nicht süßer dadurch! Aber für einen warmen Stall im Winter nimmt man manches in Kauf. Obwohl wir die Miete mit der Wolle verrechnen. Überhaupt haben wir einen recht freundlichen Kontakt miteinander. Wir gehen sogar manchmal zusammen spazieren. Als Einzelercheinung können die Menschen wirklich sehr nett und anhänglich sein. Von unserem Hund lasse ich mir natürlich nichts dreinreden. Man gibt ihm mal einen gutmütigen Schubs, wenn er nicht folgen will. Sonst sind unsere Interessen ja auch grundverschieden.

Finden Sie nicht, daß man jetzt im Winter fast ein bißchen zuviel Zeit zum Wiederkauen hatte? — Ja, und da kamen einem dann solche Gedanken!

J. S. G.

### ACHTUNG! WIEDERVERKÄUFER!

Eine umwälzende **Neuheit!**

für den Vertrieb des **Rita-Strickformers** eines vollautomatischen Formtasters für komplizierte Formen und Bildteppiche

als **Zusatzgerät** für alle **Handstrickapparate**

**Für den Vertrieb kommen in Frage:**

Vertreter für Handstrickapparate, sowie der einschlägige Fachhandel.

RITA-VERLAG, Braunschweig, Karrenführerplatz

# Regina

## HANDSTRICKAPPARATE

REGINA I \*)komplett DM 78.—

REGINA II komplett DM 198.—

REGINA-WOLLABWICKLER DM 25.—

\*) das ideale Ergänzungsgerät zu einem Flachschnellstricker

Bitte fordern Sie Gratisprospekt Nr. 27 bei:  
R. v. PEBAL, Nürnberg, Sulzbacherstr. 6

*Ist dieses „Bildnis“  
nicht bezaubernd schön?*

Jugendliche Frische, Spiel und Sport — das muß ja zufrieden und glücklich machen. Ganz besonders in einem so feschen und wolligwarmen Sport-Pullover. Und: Gestrickte Freude ist doppelte Freude; aber gute, sehr gute Wolle muß es sein: **Ilse**-Wintersport-Wolle, die auch für diesen reizenden und praktischen Teenager-Ski-Pullover verwandt wurde.

Wie alle **Ilse-Wolle**-Qualitäten, so läßt sich auch Wintersport-Wolle vorzüglich auf Handstrickapparaten aller Systeme verarbeiten.



**Ilse-  
Wolle**

Gern und kostenlos übersenden wir Ihnen unsere Strickanleitung für das abgebildete, aber auch für andere, ebenso hübsche Modelle.

**Ilse-Wolle** erhalten Sie in zahlreichen Qualitäten und in über 200 Farbtönen bei allen guten Fachgeschäften.

**HARDT POCORNY & CO.**

Kammgarnspinnerei • Dahlhausen / Wupper

## Welche Farben passen zusammen?

Wer Farben geschmackvoll zusammenstellen will, braucht dafür einen 6. Sinn, eine spezielle Begabung. Viele Frauen sind von Natur aus damit bedacht und haben bei der Farbwahl weniger Schwierigkeiten als die Männer, für die es oft Glücksache ist, ob eine Farbzusammenstellung gelingt oder nicht. Daher wollen wir mit diesem Artikel allen unseren Lesern, die unsicher in der Farbkomposition sind, zu Hilfe kommen. Es gibt nämlich einige grundsätzliche Richtlinien, die zunächst beachtet werden müssen.

Man kann neutrale und kritische Farben unterscheiden. Die neutralen (schwarz, weiß, grau, beige...) können meist ohne Gefahr sowohl untereinander, als auch mit einer oder mehreren „kritischen“ (rot, grün, blau...) abgewechselt werden. Manche Zusammenstellung von kritischen Farben harmonisiert sogar erst dann vollkommen, wenn eine neutrale dazugenommen wird (Beispiel: Weiß oder schwarz zu rot — grün).

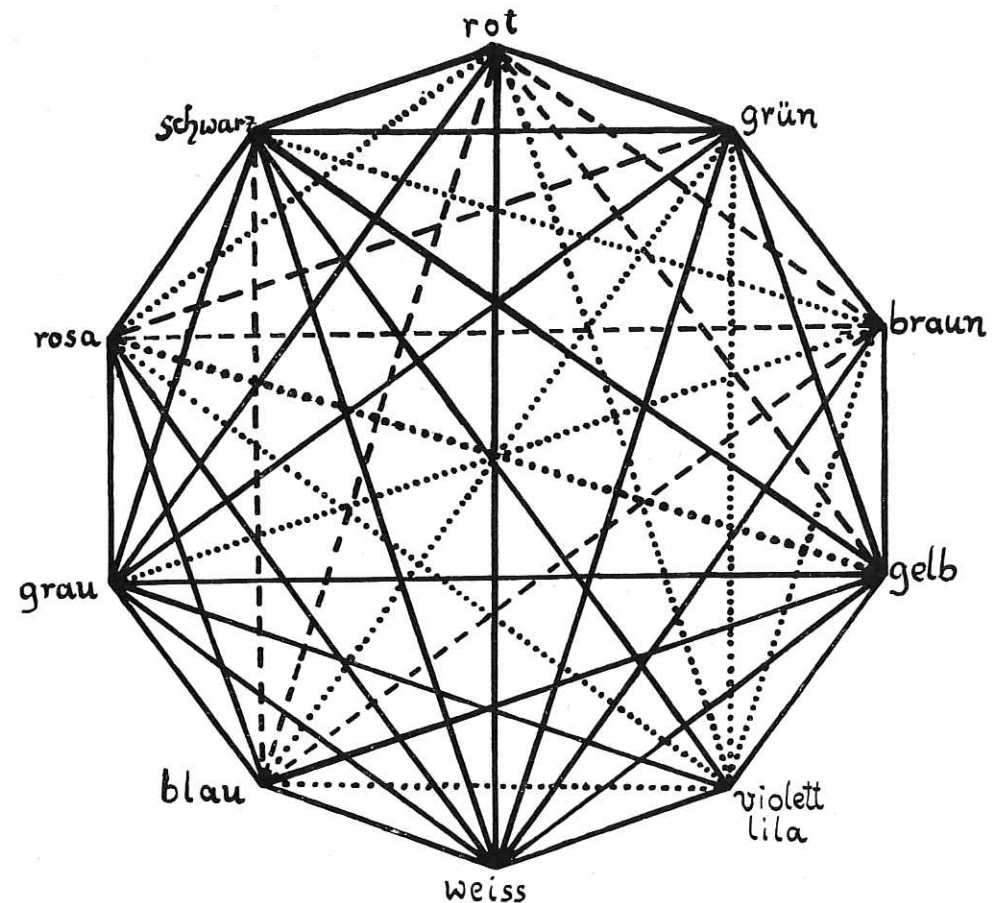
Die verschiedenen Farben können kontrastierend gewählt werden (für lebhaftes Bemusterung), oder aber als sanft ineinander übergehende Töne (bei-

spielsweise im gleichen Farbton). Man muß dann aber bei den kritischen Farben grün, blau und rot sehr auf der Hut sein, daß man in derselben „Tonart“ bleibt. Hell — mittel — und dunkelblau abgewechselt macht einen sehr angenehmen Eindruck, wenn nicht das eine Blau einen grünlichen Stich (türkis), das andere einen rötlichen (violett) hat. Noch gefährlicher ist die Zusammenstellung verschiedener Grüntöne oder roter Farben untereinander, wie tomatenrot (gelblich) mit karminrot (bläulich).

Gewiß gibt es ganz besonders aparte und reizvolle Farbkompositionen aus allerlei Zwischentönen, doch sollte man sich selbständig nur dann daran wagen, wenn man sicher ist, ein stark ausgeprägtes Farbgefühl zu besitzen.

Die Mode gibt jedes Jahr neue Richtlinien für die Farbwahl. Akkorde wie cognac — schwarz, grau — rose — blau sind soeben verklungen und neue, interessante Klänge wie z. B. blau — gelb — grau angestimmt worden.

Ferner muß beachtet werden, daß nicht alle dem Auge wohlthuenden Farbzusammenstellungen für



— = paßt gut zusammen    - - - - = paßt nur bedingt zusammen    ..... = paßt nicht zusammen



Kleidungsstücke geeignet sind. Die herrlichste Farbsinfonie beispielsweise eines Orientteppichs oder eines Gemäldes könnte auf ein Kleidungsstück angewandt dasselbe unmöglich und narrenhaft machen. Nicht zuletzt muß bei der Farbwahl für die Stricksachen auf die Farbe der ergänzenden Kleidungsstücke und auf den Typ des Trägers und dessen Alter Rücksicht genommen werden.

Auf die Frage, welche Grundfarben passen eigentlich zusammen und welche nicht, gibt unser Farbstern zuverlässige Antwort. Mit seiner Hilfe lassen sich nicht nur zwei, sondern beliebig viele Farbverbindungen herstellen. Alle untereinander mit Strich verbundenen Grundfarben können ohne Gefahr miteinander verwendet werden. Beispiel: Grün

## Über verschiedene Kragenformen

Durch den Kragen wirkt das Kleidungsstück vollkommen — vorausgesetzt, daß er sauber gearbeitet ist und gut sitzt. Wir haben die Möglichkeit, ihn direkt anzustricken oder aber einzeln anzufertigen und später durch eine Naht den anderen Teilen anzufügen. Darüber entscheidet meist die Art des Kragens bzw. seine Schnittform. Wir wollen daher einmal die bei Stricksachen gebräuchlichsten Kragenformen zusammenstellen und besprechen.

### 1. Roll- und Stehkragen

Der Rollkragen (a), der ein stark einengendes, elastisches Strickmuster erfordert, wird hauptsächlich auf Sportpullovern und -Jacken getragen. Man strickt über der der Halsausschnittweite entsprechenden Maschenzahl so viele Reihen gerade hoch, daß der Kragen doppelt oder dreifach

— braun — gelb. Oder: Schwarz — grau — weiß — rot. Die Zusammenstellung der Farben nach gestrichelten Linien ist nur unter bestimmten Umständen zu empfehlen. Bei guter Kontrastwirkung, oder mit Verwendung einer weiteren mit allen durch Strich verbundenen Farbe. Beispiel: Gelb — rot mit schwarz.

Ergeben sich zwischen 3 oder mehr Farben mehr als eine gestrichelte Linie, ist die Zusammenstellung sehr gewagt, doch bei geeigneten Tönen unter Umständen noch möglich (z. B. rot — grün — braun — gelb).

Von einer Zusammenstellung der Farben, die durch punktierte Linien verbunden sind, ist unbedingt abzuraten.

„gerollt“ noch den Hals bis unter das Kinn bekleiden kann. Für „ganz große“ Skipullover wird der Rollkragenteil so üppig weit und lang gestrickt, daß er bei Bedarf aufgerollt und über Ohren und Kopf gezogen werden kann. Dazu ist ein hochelastisches Muster bei dicker Wolle erforderlich.

Stehkragen (b) können längs oder quer und in jedem beliebigen Muster gestrickt werden. Man kann sie je nach Wunsch einfach oder doppelt anbringen. Der Verschuß kann — wie beim Rollkragen — nach vorne, hinten oder auch seitlich, je nach Öffnung des Halsausschnittes, gelegt werden, doch trägt man Stehkragen meist offen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die offenen Kanten zu variieren, um dadurch dem Kragen verschiedenes

Aussehen zu geben. Die Ecken können abgeschragt, abgerundet oder aber länglich zugespitzt und dann umgebogen werden. Anfang und Ende des Kragenteils kann durch entsprechende Verlängerung mit Schleife oder schlipsartig gebunden werden. Endlich könnte der obere Kragenrand weiter gestrickt werden, um einen „Kelchkragen“ zu ergeben. Oder der Ausschnitt wird über den Schultern stark verbreitert und für dazu entsprechend weiter gestrickte Kragenrand erhält die sogenannte „U-Boot-Form“.

### 2. Umlegekragen

Wenn sie ebenfalls gerade wie Hemdblusen kragen gestrickt werden, so legen sie sich, besonders im Nacken, an den Hals an (c und d). Soll der Kragen auf den Schultern liegen, muß die runde Schnittform verwendet werden (e). Beide Formen können an der Öffnung gerade, zugespitzte oder abgerundete Ecken bekommen. Eine besonders hübsche und saubere Rundung des „Bubikragens“ (d) kann mit Zweibettapparaten folgendermaßen erreicht werden: Man beginnt am äußeren Rand mit der für den Kragen errechneten Maschenzahl und gibt beim Anschlag noch 10 bis 15 Maschen auf jeder Seite zu. Nach 6 bis 8 Touren Schlauch (rund) nimmt man die überzähligen Maschen auf jeder Seite auf je 2 Sicherheitsnadeln und strickt den Rest des Kragens mit den übrigen Maschen weiter, am besten in rechts-rechts-Technik, und nimmt am Anfang und Ende zur Rundung auf. Nach dem Abketteln werden die Schlauchtouren an beiden Seiten an die Rundung angenäht, am besten mit Maschenstichen. Keine Kragenrundung sieht so tadellos aus, doch läßt sich die Beschreibung nur auf gerade Kragenschnitte anwenden.

Für einen runden Schnitt (e) schlagen wir als Strickart glatt-rechts oder links vor. Damit sich der Kragen nicht rollt, muß er doppelt gestrickt, auf der linken Seite der äußere Rand mit Steppstichen zusammengenäht, gewendet und gut gedämpft werden. Soll er nicht so dick werden und nur einfach sein, so muß doch der Rand umsäumt, umhäkelt oder umstickt werden, da Ausdämpfen allein bei glatter Strickart das Einrollen nicht verhindern kann.

Für die heute so modernen und beliebten großen „Dachkragen“ (f) muß ebenfalls ein runder Schnitt gewählt werden, wenn das Kleidungsstück keinen Ausschnitt haben soll (hoch schließt).

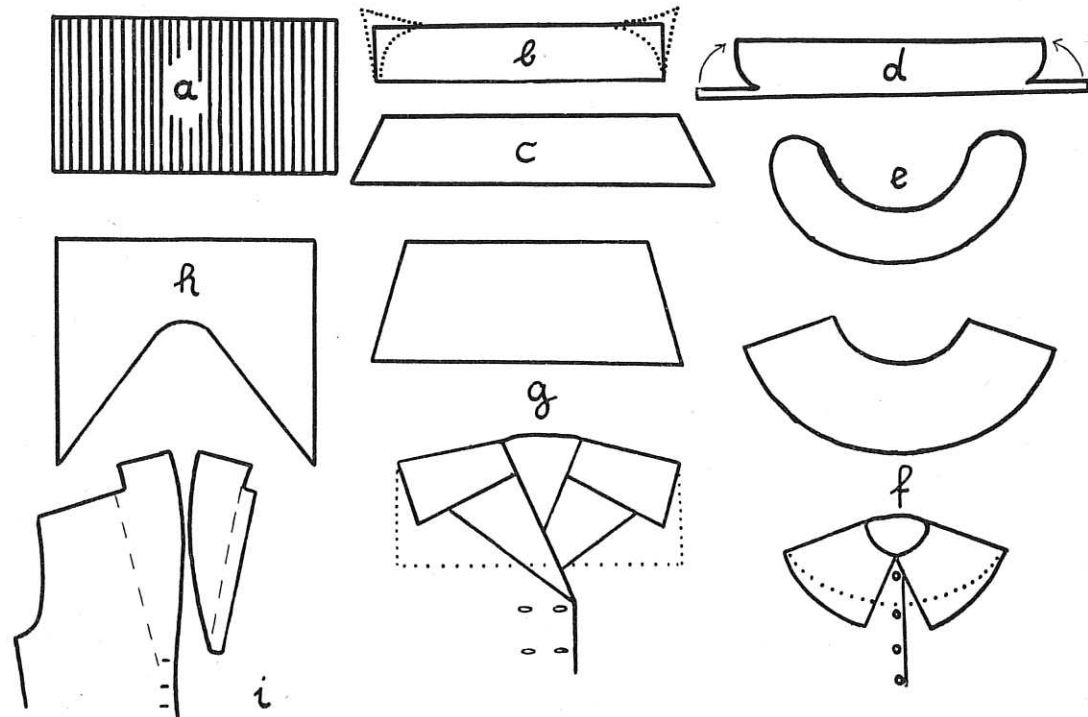
Werden aber von den beiden Vorderteilen Ecken als Revers umgelegt, so entsteht ein spitzer Ausschnitt, und das Kragenteil kann gerade gestrickt und angesetzt werden (g).

Sehr modisch ist auch der „Matrosenkragen“, der auch einen Ausschnitt erfordert (h). Er wird am zweckmäßigsten extra gestrickt.

„Schalkragen“ dagegen können sehr gut direkt an die Vorderteile angestrickt werden und brauchen dann nur noch zur hinteren Mitte zusammengefügt und an den rückwärtigen Halsausschnitt angenäht zu werden. An schweren Jacken und Mänteln sollte der Kragen gedoppelt werden, d. h. einen Belag erhalten, der extra zu stricken wäre (i).

### 3. Parallelo-Kragen

Als besondere modische Neuheit möchten wir noch auf den an schräg gestreiften Parallelos angestrickten Kragen hinweisen, der offen und mit Reißverschluß hoch geschlossen getragen werden kann und aus diesem Grunde sehr praktisch und beliebt ist.



## AKTUELLES

### Erst stricken, dann heiraten

Bis in die jüngste Zeit erhielt sich in einer Reihe kleinerer britischer Hafenstädte der Brauch, daß eine Braut nicht eher heiraten konnte, bis sie dem Bräutigam das „bräutliche Hemd“ gestrickt hatte. Vermutlich war es in früheren Zeiten ein wirkliches Wollhemd, aus dem aber später ein Pullover wurde. Das Stück, das eine Art Leistungsbeweis für die frauliche Tüchtigkeit war, wurde vom Bräutigam am Tage der Hochzeit angezogen und kam dann als „bestes Stück“ in die Truhe, um nur bei besonderen festlichen Anlässen getragen zu werden.

Jede Hafenstadt hatte ihr eigenes Muster, so daß man schon von weitem erkennen konnte, aus welchem Ort der Mann stammte.

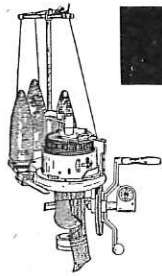
Heute sind die Bräuche nicht mehr so streng, aber welcher Mann wüßte den besonderen Liebesbeweis nicht zu schätzen, wenn eine Frau ihm einen molligen Pullover strickt? (IWS)

### Was halten Männer vom Stricken?

Im Allgemeinen wissen Männer nicht mehr vom Stricken, als daß sie gelegentlich aus Höflichkeit fragen können: „Was häkelst Du denn da?“ Ernst genommen wird das Stricken von der Spezies Mann nicht, es scheint ihm bestenfalls eine Spielerei zu sein, die sich die Frau zur Erholung erlaubt, als Gegenstück zu seinem Skatspiel. Dabei ist das Stricken eine Arbeitsleistung, die etwa dem

Schreiben an der Schreibmaschine entspricht.

Einen Engländer, Leslie Rice aus Ensfield, hat die Strickleidenschaft allerdings von seinen Arbeitsplätzen vertrieben. Schon als Kind liebte er es, Strümpfe zu stricken, und wenn seine Schulkameraden sich dem Sport und Spiel hingaben, eilte er nach Hause, um zu stricken. Die verschiedensten Posten, die er nach und nach einnahm, mußte er aufgeben, weil er zuviel strickte. Erst im Krieg, an dem er als Sergeant in Indien teilnahm, wußte man seine Fertigkeit zu schätzen. Er strickte für seine Kameraden Pullover, Röcke und Kleider, die diese ihren Frauen und Freundinnen mitbrachten, wenn sie auf Urlaub kamen. Kein Wunder, daß er nun überall beliebt war. (IWS)



## Der Rundstrickapparat

### Herstellung von Strumpfwaren auf Rundstrickapparaten

(Fortsetzung von Heft 2/56)

#### 14. Glatte Socken mit 1:1-Rand und zweifarbigem Kleinkaromustern in Länge und Fußoberteil

##### a) 1:1-Rand

Wie schon beschrieben.

##### b) Längen

Man strickt mit Garnen in zwei verschiedenen Farben. Wir wollen diese beiden Farben mit Nr. 1 und Nr. 2 bezeichnen. Es sei vorausgeschickt, daß die Farben stets so eng geknüpft werden müssen, daß der Wechsel bei Nadel 64 (siehe Nadeldiagramm in Heft 5/55, Seite 27 von „stricke mit“), also vorn in der Mitte stattfindet. Diese Regel gilt nur für den Längen. Beim Stricken des Fußes muß der Farbwechsel dagegen bei der Nadel 43 (siehe Nadeldiagramm Punkt B) vorgenommen werden. Es wird nun folgendermaßen gearbeitet:

1. Ziehe jede 4. Zylindernadel hoch (nicht aus den Kanälen nehmen).
2. Stricke nun 4 Touren mit Farbe 1.
3. Die hochgezogenen Nadeln wieder in Arbeitsstellung bringen (niederdrücken).
4. Stricke 2 Touren mit Farbe 2 (mit allen Nadeln).
5. Wieder jede 4. Nadel hochziehen.
6. Stricke 4 Touren mit Farbe 1.
7. Die hochgezogenen Nadeln in Arbeitsstellung bringen (niederdrücken).
8. Stricke 2 Touren mit Farbe 2 (mit allen Nadeln).

Der Musterapparat umfaßt somit die folgenden Touren:

- 4 Touren mit Farbe 1 und hochgezogenen Nadeln,
- 2 Touren mit Farbe 2 und mit allen Nadeln.

Stricke mit diesem Muster 90 Touren. Darauf wie üblich auf der vorderen Zylinderhälfte mit allen Nadeln und auf der hinteren Zylinderhälfte mit den Musternadeln (auf richtigen Farbwechsel achten!). Zusammen werden 12 Touren gestrickt.

##### c) Ferse

Wie schon beschrieben.

##### d) Fußoberteil

Stricke 84 Touren. Vorne mit allen Nadeln, hinten mit den Musternadeln. Anschließend noch 10 Touren mit allen Nadeln stricken.

##### e) Spitze

Wie schon beschrieben.

#### 15. Glatte Sportstrümpfe mit Doppelrand und zweifarbigem Karomustern in Länge und Oberteil

##### a) Doppelrand

Wie schon beschrieben.

##### b) Längen

Auch hier wird mit zwei Farben gestrickt, die wir gleichfalls mit Nr. 1 und 2 bezeichnen wollen.

1. Es werden die Nadeln 12 bis 84 im Zylinder hochgezogen. Sie bleiben in ihren Kanälen. In Arbeitsstellung sind somit nur noch die Nadeln 1 bis 11 (s. bei den Nadelangaben jeweils das erwähnte Nadeldiagramm in Heft 5/55).
2. Über diese 11 Nadeln wird nun mit Farbe 1 im Pendelgang gestrickt, wobei vor jeder Kehrtwendung des Fadenführers jeweils 1 Nadel hochgezogen wird, so daß zuletzt noch die Nadel 6 in Tätigkeit verbleibt.
3. Diese 6 Nadeln hochziehen.
4. Die Nadeln 7 bis 17 in Arbeitsstellung bringen (niederdrücken).
5. Über die Nadeln 7 bis 17 pendeln und jeweils wie vorher auf beiden Seiten eine Nadel hochziehen. Zuletzt bleibt noch Nadel 12 übrig.
6. Diese Nadel 12 hochziehen.
7. Die Nadeln 13 bis 23 in Arbeitsstellung bringen (niederdrücken).
8. Über die Nadeln 13 bis 23 pendeln und jeweils wie vorher auf beiden Seiten 1 Nadel hochziehen.

(Fortsetzung folgt)



eignet sich vorzüglich für Handstrick-Apparate aller Systeme. Verlangen Sie in den Textilgeschäften die Gebrasa Modell-Hefte

## FÜR DEN FEIERABEND

### Die Frau, die man liebt | von Jo Hanns Rösler

Er fand, daß es an der Zeit war, ein junges Weib zu freien, und da er die Schönste im Land sein eigen nennen wollte, ging er von Ort zu Ort, von Straße zu Straße und bei jedem Haus, an dem er vorüber kam, hob er das Dach ab und schaute, ob er im Innern die Rechte für sich fände. Er war schon einen guten Tag gelaufen, da kam er an ein großes Haus, das im Grünen lag. Als er das rote Dach abhob, sah er in zehn Kammern zehn Mädchen sitzen, von denen eine immer schöner war als die andere. Glichen die Wangen der einen einem frischgepflückten Pfirsich, war das Haar der anderen wie frischgesponnener Flachs und der Atem der Dritten roch wie auf Holzfeuer gebackenes Brot. Unser Freier konnte sich nicht satt sehen an dieser Augenweide, aber da er die Schönste der Schönen heimzuführen gedachte, bat er alle zehn, hinunter in den Garten zu den Linden zu kommen, damit er seine Wahl bei gutem Tageslicht treffe.

Die Zehn flatterten wie auf Flügeln hinunter und bildeten einen anmutigen Kreis um ihn. Der heiratstüchtige Mann sah von einer zur anderen, unschlüssig lief er einmal hierhin, einmal dorthin, er rieb sich die Nase, er zupfte sich am Ohr, er kratzte sich die Stirn, denn diese Qual der Wahl ward noch keinem Irdischen zuteil. Nun kann ein Mann nicht gut zehn Mädchen zugleich lieben, es hat manch einer den Versuch mit zweien gemacht und es ist ihm kein Segen daraus erwachsen. So entschloß sich also unser Kandidat, mit blinden Augen zuzugreifen und er freite die eine, wenn ihm auch das Herz wehtat, die andere neun, eine schöner als die andere, in das Haus zurücklaufen zu sehen. Für alle Fälle aber rief er ihnen nach, sich in fünfundzwanzig Jahren, genau auf die Stunde, wieder im Garten unter den Linden einzufinden, denn es könne immerhin sein, daß er die falsche Wahl getroffen habe, die er dann korrigieren wolle.

Fünfundzwanzig Jahre waren ver-

gangen. Die Ehe war eine gute geworden. Da erinnerte sich der Mann eines Tages an die anderen neun wunderschönen Mädchen, die er damals hätte heiraten können, denn Männer haben ja, so vergeblich sie sonst auch sein mögen, für derartige Dinge ein bewunderungswürdiges Gedächtnis. Er ging zur Stunde genau in den Garten zu den Linden und siehe, alle neun waren schon zur Stelle. Den Linden ringsum sah man die verflochtenen fünfundzwanzig Jahre nicht an, die neun wunderschönen Mädchen aber hatten sich nach zehn Jahren zu neun wunderschönen Frauen entwickelt und waren nach weiteren zehn Jahren zu neun stattlichen Gestalten erblickt, in reicher Gesundheit prall und prächtig. In den letzten fünf Jahren aber hatten die neun prächtigen Gestalten etwas von ihrem Vorrat verzehrt, so daß, was noch vor Jahren ein saftstrotzender Hügel war, heute mehr

an eine bucklige Landschaft erinnerte. Der Mann blickte eine nach der anderen an und erkannte, daß er damals die beste Wahl getroffen und wirklich die Schönste der Schönen zur Frau bekommen hatte, denn die Wangen seiner Frau glichen immer noch einem frischgepflückten Pfirsich, ihr Haar schimmerte auch heute noch wie frischgesponnener Flachs und ihr Atem roch auch heute noch wie süßes, frischgebackenes Brot. Denn dies ist der gnädigste Irrtum des Herzens, den uns Gott zu schenken vermag: ein Mann, der mit seiner Frau fünfundzwanzig Jahre glücklich verheiratet ist, sieht sie nie anders mit seinen Augen der Liebe als wie er sie als junges Mädchen kennengelernt hat. Eine Frau, die man liebt, altert nie. Und wenn ihre Wangen, die wir einst mit Pfirsichen verglichen, runzlig werden, glauben wir — wehe dem, der uns widerspräche! — Pfirsiche müssen so sein.

### Vom Teufelsnamen | von Bernt von Heiseler

Der Feichtbauer, der alte, der Großvater vom jetzigen, hat viele Jahre eine Magd in Dienst gehabt, die fleißig und willig, aber ein ungeduldiger Mensch war, und ihre Ungeduld hätte ihr bald einmal etwas Schlimmes eingebrockt, weil sie den Teufelsnamen in den Mund genommen hat. Sie war immer geschwind mit einem unbedachten Wort bei der Hand. Und beim Mistanbreiten einmal, im Frühjahr, bevor der Schnee weggeht, war der Dung noch recht hart gefroren, und die Sabine tut sich schwer und sagt in ihrem Arger: „Soll doch gleich der Teufel dahier Mist anbreiten.“ Kaum war es ausgesprochen, ist er auch schon dagestanden, der Teufel, mit einer Mistgabel in der Hand, und hat ihr beim Anbreiten geholfen, und die Sabine in ihrer Angst hat sich nichts dagegen zu sagen getraut. Wie sie fertig sind, spricht der Teufel, ganz leutselig hat er sich gestellt: „So Sabine, geholfen hab ich dir gern, ich bin nicht so schlecht, wie die Leut von mir reden. Aber das erste, was du

morgen in der Früh bindest, gehört mein.“ Das erste, was ich in der Früh binde, denkt die Sabine, ist mein Strumpfband. Und dann holt er mich. Sie ist den Tag wie verstümt gewesen, gibt lauter unrechte Antworten, daß es dem Feicht und seiner Bäuerin auffällt und sie die Magd fragen, was sie denn hat. Da berichtet sie ihnen das Geschehene, die Bäuerin fängt gleich das Weinen an und die Sabine natürlich auch, aber der Feicht sagt zu ihr: „Weiberleut, dumms, da ist doch leicht geholfen. Gehst in der Früh im Hemmet auf die Tenne und bindst eine Garben, dann hat der Teufel sein Sach, danach kannst dich ruhig anlegen.“ Nach diesem guten Rat hat sie auch getan, und nicht einmal zugeschaut hat ihr der alte Feicht, wie sie im Hemd auf die Tenne gegangen ist, und das hätte er doch tun können, zum Lohn für seine Hilfe. Die Sabine also geht und bindet die Garbe, und wie es getan ist, kommt der Teufel mit Schnauben, aus Mund und Nase



## Die Leser-Spalte

Gundula Peter heiße ich,  
doch selber nenne ich Gunni  
mich,  
und Geburtstag habe ich jetzt  
bald,

dann werde ich drei Jahre alt.  
Ich trage viel gestrickte Sachen,  
und die Leute meinen, da könnte  
man lachen,  
sie wären hübsch und warm  
dazu.

Nun, „stricke mit“, was sagst  
denn Du,  
ist dieses Röckchen nicht sehr  
fein?

Ich hatte schon solches, da war  
ich noch klein,  
das strickte Mamma noch mit  
der Hand,  
aber das dauerte schrecklich  
lang.



Dieses Röckchen hier hat  
„Familia“ geschafft,  
ritsch-ratsch, ritsch-ratsch, dann  
war's gemacht.

Ja, so ein Strickapparat der ist  
sehr fein —  
wenn ich groß bin, wünsch' ich  
mir auch mal ein'!

(Eingesandt von Gundulas Tante  
Hedel Filge, Lahr. Sehr wahr-  
scheinlich hat die Tante der  
kleinen, hübschen Gundula den  
Steigbügel zum Pegasus ge-  
halten! Das Röckchen finden wir  
wirklich sehr nett, und wir  
wünschen Tante und Nichte auch  
weiterhin viel Glück mit ihrem  
„Familia“-Apparat!)

ist ihm die Glut gefahren vor  
lauter Zorn, jetzt war es nichts  
mehr mit der Leutseligkeit; die  
Garbe hat er ihr aus der Hand  
gerissen, daß das Stroh gleich hell-  
auf gebrannt ist, und fährt damit  
in die Luft.

Sie ist danach schon oft einmal  
noch ungeduldig gewesen, die Sa-  
bine, wie es bei ihr in der Natur

### Bärte zur Auswahl

Ein New Yorker Friseur macht  
mit falschen Bärten ein ausge-  
zeichnetes Geschäft. Er stellt Kol-  
lektionen von 26 Barttypen zu-  
sammen, vom „Menjou“-Bärtchen  
bis zum Weihnachtsmannbart.  
Diese Kollektionen verkauft er  
seinen Kollegen, und die eleganten  
Herren können nun erst einmal  
unverbindlich — und schnell —  
ausprobieren, welche Form ihnen

war. Aber den Teufelsnamen hat  
sie nicht mehr in den Mund ge-  
nommen, ihrer Lebtag nicht, der  
Schreck von dem einen Mal ist  
ihr genug gewesen. (Aus dem in  
der Reihe „Das kleine Buch“ des  
Bertelsmann Verlages erschienenen  
Bändchen „Allerlei rauh“, das  
Märchen, Balladen und erzählende  
Gedichte Bernt von Heislers ent-  
hält.)

besonders gut steht. Namentlich  
die Ehefrauen sollen sich sehr für  
die Probe interessieren.

### Zuviel verlangt

Der Regisseur Lubitsch zu einer  
Schauspielerin, die es ihm bei  
einer Filmaufnahme nicht recht  
machte: „Mehr Gefühl, mehr  
Sentimentalität, kein Auge darf  
trocken bleiben, sogar die Kamera-  
linse muß weinen!“

## Ich und mein Apparat

Nicht daß Sie glauben, ich hätte  
mich ausschließlich auf Parallelos  
verlegt. Aber gerade diese Dinger  
sind es gewesen, die mir auf meinem  
Apparat den meisten Kummer ge-  
macht haben. Hätte ich mit kleinen  
einfachen Pullovern glatt-rechts  
oder einfach rechts, links ange-  
fangen, dann wäre es wahrschein-  
lich gar nicht zu dieser Jammerei  
gekommen. Dadurch hätte ich mei-  
nen Apparat allmählich kennen ge-  
lernt, und dann nur die guten  
Seiten. Es gibt ja nichts Ein-  
facheres zu stricken, als eben  
Pullover mit eingesetzten Ärmeln.  
Da hat man dann nur ein glattes  
Stück zu stricken, nicht viel zum  
Auf- und Abnehmen, die einzelnen  
Maschen zählen ja nicht. Also bleibt  
die Belastung fast immer gleich.  
Da ist es dann eine Freude, wie  
schnell so ein Stück wächst. Wenn  
man dann auch gleich immer die-  
selbe Wollart verstrickt, gibt es  
überhaupt keine Schwierigkeiten.  
Bei mir war es dann aber meistens  
so, daß ich die Schwierigkeiten  
direkt suchte! So sieht es wenigstens  
heute aus. Hatte ich mich an eine  
Wollsorte gewöhnt, dann mußte  
ich sicher kurze Zeit darauf an-  
dere Wolle verstricken und was  
Neues ausprobieren. Das sollte man  
aber nur tun, wenn man gar nicht  
weiß, was man mit seiner Zeit an-  
fangen soll.

Da ist noch so etwas, das ich Ihnen  
erzählen muß. Zu meinem Apparat  
habe ich ein Anleitungsbüchlein  
erhalten. Heute verstehe ich es  
und ich muß gestehen, daß ich  
schon selten dumm gewesen sein  
muß, denn damals konnte ich ein-  
fach nicht klar kommen damit.  
Ich las es immer wieder, legte es  
weg, probierte am Apparat, holte  
mir das Heft — es war nichts zu  
machen. Daß eine Tour zwei Reihen  
sind, ist mir allmählich auch auf-  
gefallen. Daß man den schönen  
festen Anfang bekommt, wenn man  
2 Schlauchreihen strickt, ist gleich  
in den ersten Seiten des Heftes  
vermerkt. Was waren das für  
Murksereien! Heute stelle ich mir  
die Skala-Einstellung für den An-  
fang, die Schlauchreihen und die  
ersten normalen Strickreihen immer  
möglichst nieder ein, das gibt  
einen tadellosen Anfang. Sogar für  
die  $\frac{3}{4}$  langen losen Parallelo-  
Jacken an den beiden Vorderteilen.  
Wie hatte ich mich gefreut, als  
ich das ausgeknobelt hatte und  
warf mich in die Brust, denn in  
dem Heft steht: Für Schlauch-  
stricken immer eine größere Ma-  
schenweite als normal wählen! —  
Das stimmt nicht, sonst wird der  
Anfang zu großmaschig, und sieht  
nicht gut aus. Für heute wieder  
viele Grüße von

Ihrer strickenden Gretel

## Unsere Kinderseite

### TAPSI, der Bär (2) von Lilo Bodenschatz

Tapsi gefiel es im Holzfällerhaus sehr gut. Er be-  
kam jeden Tag Honigkuchen und Susi gab ihm  
von ihrer Milch ab. Beide tollten in dem Häuschen  
umher. Nachts aber, wenn Susi fest schlief, machte  
sich Tapsi auf den Weg in den Wald, um die an-  
deren Tiere zu besuchen.

An einem schönen, hellen Mondabend hatten sich  
viele Tiere des Waldes auf einer großen Lichtung  
versammelt. Es sollte ein Sportfest stattfinden,  
und auch Tapsi war dazu eingeladen. Alle mög-  
lichen Tiere waren da, von der kleinen Schnecke  
bis zum großen Reh. Als Tapsi kam, hatten sich  
gerade zehn Schnecken zu einem Wettlauf auf-  
gestellt. Sie sollten bis zu einem Ast kriechen.

Hasen, Eichhörnchen, Rehe und die vielen Vögel  
feuerten die Schnecken an, aber ach, was war das  
doch für ein langsames Gekrieche! Schließlich  
siegte eine Schnecke mit einem kleinen Schnecken-  
haus. Die anderen erhoben Protest und sagten, sie  
hätten größere Schneckenhäuser zu tragen, aber  
der Schiedsrichter, ein alter Igel, sagte drohend,  
daß er sie alle auffressen würde, wenn sie keine  
Ruhe gäben, und da erkannten auch sie den Sieger  
an. Dieser bekam ein kleines goldenes Blatt über-  
reicht. Es gab für Tapsi vieles zu sehen. Die Spechte  
liefen um die Wette einen Baum hinauf und her-  
unter. Die Spinnen mußten ein gleich großes,

schönes Netz spinnen, die Siegerin erhielt eine  
goldene Fliege. Eichhörnchen zeigten schöne, weite  
Sprünge, die Hasen machten auch ihren Wettlauf.  
Es wurde natürlich aufgepaßt, ob sie auch nicht  
mogelten, denn die Geschichte vom Wettlauf  
zwischen Hase und Igel war ja den Tieren bekannt.  
Zwei Rehböcke kämpften miteinander; es war so  
spannend wie bei den Ringkämpfen, welche die  
Menschen veranstalteten.

Meister Reinecke war nicht eingeladen und sann  
daher auf Rache. Er wollte sich ein kleines Reh-  
kitz holen, das jetzt unbewacht schlief. Leise  
schlich er an das Rehkitz heran. In der Dunkel-  
heit hatte er einen dünnen Ast nicht bemerkt, dieser  
knackte, das Rehkitz wurde wach und als es Rei-  
necke sah, jammerte es kläglich. Tapsi hatte es  
gehört und lief mit großen Sprüngen zu der Stelle  
hin, von wo die jammernden Töne kamen. Reinecke  
Fuchs wollte schnell fliehen, aber Tapsi hatte ihn  
gerade noch erwischt und hieb mit seiner Tatze  
dem Reinecke auf Nase und Schnauze, daß diese  
blutete. Winselnd zog Reinecke ab, die anderen  
Tiere kamen herbeigeilt und alle freuten sich, daß  
dem Rehkitz nichts geschehen war. Einstimmig  
wurde Tapsi zum Sieger des Abends erklärt und  
bekam einen goldenen Eichenkranz aufgesetzt für  
seine Tat als Beschützer der friedlichen Tiere des  
Waldes.

## Suchbild für findige Köpfchen



### Zwei gleiche Bilder und doch nicht gleich!

Bei unserem heutigen Rätsel sollt Ihr nicht die Namen der Tiere erraten, das wäre zu einfach. Ihr sollt die 8 Verän-  
derungen, durch die sich beide Bilder unterscheiden, herausfinden. Sicher macht es Euch Spaß. Ihr müsst aber  
alle Unterschiede ermitteln, sonst ist die Aufgabe nicht gelöst.

Anfänger: Durch folgende 8 Veränderungen unterscheiden sich die beiden Bilder:  
1. Ein Storch rechts unten fehlt, 2. Ast oben rechts, 3. Schilf rechts oben, 4. Steinschatten (viertel Stein von links),  
5. Spiegelbild des linken Hirsches, 6. Geweih vom rechten Hirsch, 7. Horizont rechts vom Baum, 8. Ast beim linken  
oberen Storch.

# Rätselcke

## Kreuzworträtsel



Nicht immer ist der 18 bitter

Waagrecht: 1. Schmackhafter Spelsepilz, 7. Endpunkt einer Umdrehungsachse, 8. Kneifwerkzeug, 9. beim Straßenbau verwendete Masse, 10. Stauanlage, 11. Überwachung, 12. Aufhören der Lebensvorgänge, 13. besondere Form des Fahrrades, 15. Berg im Bayerischen Wald, 19. römischer Kaiser, 21. Maurergerät, 22. Schwung, 23. erstes Weib der Schöpfungsgeschichte, 24. nicht wenig, 25. Werkzeug für feine Holzarbeiten.

Senkrecht: 1. Lärm, 2. Wettunternehmen, 3. Unglück, 4. Dummkopf, 5. Stachelhäuter, 6. förmliche Felerlichkeit, 8. kleines Papierblatt, 10. tiefe Freude, 14. leichte Vertiefung, 16. Vorsilbe „zurück“, 17. Farbe, 18. tropisches Getreide, 20. Stufe in einer Ordnung.

17. Blau, 18. Reis, 20. Rang.  
Senkrecht: 1. Spektakel, 2. Toto, 3. Elend, 4. Nart, 5. Igel, 6. Zeremonie, 8. Zettel, 10. Wonne, 14. Delle, 16. re, 19. Nero, 21. Kelle, 22. Ebn, 23. Ebn, 24. viel, 25. Laub-

Waagrecht: 1. Steinhilz, 2. Pol, 3. Zange, 9. Teer, 10. Wehr, 11. Kontrolle, 12. Tod, 13. Tandem, 15. Ader, 19. Nela, 21. Kelle, 22. Ebn, 23. Ebn, 24. viel, 25. Laub-

Nicht immer ist der 18 bitter

Auflösung

## Blick in die Zukunft

### Ihr Horoskop für März 1956

**Widder** geb. vom 21. 3. — 20. 4.

Starten Sie Ihre Vorhaben nur dann, wenn Sie sämtliche Umstände genau erwogen haben, der Erfolg ist von vernünftigem Kräfteinsatz abhängig. Wenn Sie heftige Impulse in Diplomatie umsetzen, ist damit zu rechnen, daß man Ihnen wieder herzliche Zuneigung schenkt.

**Stier** geb. vom 21. 4. — 21. 5.

Positive Tendenzen fördern Ihre Aussichten. Sie können nun manches besser zuwege bringen, als es vordem der Fall war. Auch Begonnenes läßt sich wieder in alte Bahnen lenken. Im Liebeskreis wird man Ihnen gegenüber aufmerksam sein und Ihnen Überraschungen bereiten.

**Zwillinge** geb. vom 22. 5. — 21. 6.

Sie müssen es verstehen, Gefühl und Anforderung des praktischen Lebens scharf voneinander zu trennen, sonst würden sich ungemütliche Situationen ergeben. Achten Sie bei Korrespondenzen und Absprachen auf den guten Ton. In der Liebe haben Sie jedoch Glück.

**Krebs** geb. vom 22. 6. — 23. 7.

Unterdrücken Sie impulsives Handeln und halten Sie sich aus allem heraus, was nicht zu eigenem Interessensbereich gehört. Vom 1. bis 3. und 8. bis 11. haben Sie für wichtige Erledigungen günstige Tage. Liebe und Ehe sind kleinen Belastungen ausgesetzt, halten Sie zueinander.

**Löwe** geb. vom 24. 7. — 23. 8.

Bestehen Sie bei streitbaren Auseinandersetzungen nicht allzu fest auf Ihren Kopf. Sie sind ja als großzügig bekannt, warum dann aus einer Mücke einen Elefanten machen? Ihre faire Haltung wird vom Partner anerkannt, Sie erhalten dafür Liebesbeweise.

**Jungfrau** geb. vom 24. 8. — 23. 9.

Sie können, wenn Sie wollen, noch so manches erreichen. Neue Vorhaben stehen im Vordergrund, Pläne können verwirklicht werden, wenn Sie aus der Reserve hervortreten. Seien Sie in bezug auf Herzensangelegenheiten entgegenkommend, sonst ist die Gegenseite verschnupft.

**Waage** geb. vom 24. 9. — 23. 10.

Sie schaden nicht nur Ihrer Gesundheit, sondern auch Ihren Vorhaben, wenn Sie vorschnell handeln und dabei nicht an die Überbeanspruchung körperlicher und materieller Kräfte denken. Geben Sie in Liebesneigungen keinen Grund zur Eifersucht, dann können Sie schöne Stunden erleben.

**Skorpion** geb. vom 24. 10. — 22. 11.

Sie brauchen sich um Ihr Fortkommen keine größeren Sorgen zu machen, denn die kritische Zeit liegt hinter Ihnen. Manche Dinge nehmen Sie überhaupt viel zu schwer und werden leicht nervös. Ihrem Herzenspartner müssen Sie kleine Zugeständnisse machen, dann ergibt sich alles andere von selbst.

**Schütze** geb. vom 23. 11. — 22. 12.

Dieser Monat ist recht vorteilhaft. Finanzieller Aufschwung macht sich bemerkbar, die Geschäfte gehen besser und Glückschancen sind nutzbar zu machen. Sie können alte Bekanntschaften festigen und, falls Ihr Herz noch frei ist, auch neue Beziehungen anknüpfen.

**Steinbock** geb. vom 23. 12. — 20. 1.

Sich allzuviel von den kommenden Wochen zu versprechen, wäre verfehlt. Es scheint geboten, mehr auf der Stelle zu treten und die Dinge auf sich zukommen zu lassen. Im Liebesbereich dürfen Sie sich keine Unklugheiten gestatten, da solche Krisen im Gefolge hätten.

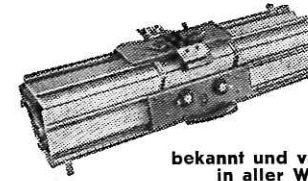
**Wassermann** geb. vom 21. 1. — 19. 2.

Es zeigen sich Möglichkeiten für äußeres Vorwärtkommen, die Gefahr von Fehlhandlungen besteht jedoch, sie führt dazu, sich durch Unzufriedenheit und trübe Stimmung das Leben selbst schwer zu machen. Vorsicht im Liebeskreis, es geht nicht alles so glatt ab, wie Sie denken.

**Fische** geb. vom 20. 2. — 20. 3.

Gute Ergebnisse Ihres Strebens stehen bevor, Anregungen wirken belebend. Lassen Sie sich durch Nebensächlichkeiten nicht verwirren, sondern verfolgen Sie Ihre Ziele mit Initiative. Bei einiger Anpassungsfähigkeit werden Kontraste in der Liebe ausgeglichen.

## Handstrick - Apparat RAPIDEX



bekannt und verbreitet  
in aller Welt!

**RAPIDEX** - ein Schweizer Erzeugnis bewährter Qualität - strickt rechts, links, verschränkt, rund und patent (Fang).

Kennen Sie RAPIDEX noch nicht? Dann fordern Sie bitte Prospekte an!

Ständiger Kundendienst durch den Nähmaschinenfachhandel

F. & K. STÖRK, KONSTANZ a.B. 36  
Telefon 2011/2012 Hussenstraße 19



Strickwolle Spinnerei Busse, Nördlingen/Bayern

**WOLLE** für Handstrickerinnen und Strick-Apparate-Kunden in den bewährten Marken **ASCO - WOLLE HSK-WOLLE** sowie **Trachten-, Noppen-, Mohair- und franz. Angora-Wolle**, ebenso Baumwolle in reichhaltigen Farben. - Fordern Sie kostenlose Farbkarten an.  
Fa. **HEDW. SCHUBERT - Kressbronn-Bodensee**

## Unsere Leserinnen, und Leser,

die bisher keine Gelegenheit hatten, die Bezugsgebühren für das erste Quartal 1956 zu überweisen, bitten wir, dies nunmehr bis zum Ende dieses Monats zu tun. Den prompten Zahlern unseren besten Dank.

Neu! Für gewerbliche Strickerinnen!  
**Heimstrickmaschine „IDEAL“**

Rechtslinks, Fang, Schlauch, Versatz, viele Muster, 380 Maschen, Ganzmetall

**Große Arbeitsleistung - Einfache Handhabung**  
Preisgünstig - Sofort lieferbar - Teilzahlung

Schreiben Sie noch heute an: Nordwest-Verkauf H. Jentsch - Essen, Kettwiger Straße 42 - (Strickmaschinen jeder Art für Hand- und Motorbetrieb)

Für Ihren Handstrickapparat die richtige  
**MARKENWOLLE**

in besten Qualitäten, herrlichen Farben und jeder Preislage.

Preisliste und Wollmuster kostenlos.

**Hugo Martin**, Wollgroßhandel,  
(14a) Donzdorf/Würtf. Postfach 10/S.

## MUSTERBUCH

für Ein- und Zweibettapparate (Tricolette Musterbuch) mit 100 abgebild. u. beschrieb. Mustern. Preis DM 4,50 und 50 Pfg. Porto.

**GEMÜND & PLANERT**

(16) Lorsch/Hessen

Postscheckkonto 89636-Frankfurt

stricke mit

## Handstrick - Apparat „TRICOLETTE“

strickt nicht nur glatt links und rechts, sondern auch parallel, zick-zack, patent, 1 links-1 rechts, 2 links-2 rechts, rund, versetzt, sowie Strümpfe ohne Naht. Kostenloser Prospekt durch

FA. ALFRED SCHUBERT - KRESSBRONN/BODENSEE